

## Raúl: Die gemeinsame Verteidigung Venezuelas ist eine strategische und unaufschiebbare Aufgabe der ALBA

Der kubanische Präsident nahm am 15. Gipfel der ALBA-TCP teil, auf dem Chávez geehrt und die Unterstützung für die Bolivarische Revolution zum Ausdruck gebracht wurde



Während des Gipfeltreffens hob Raúl erneut die unveränderliche Unterstützung für die Bolivarische Revolution und die zivil-militärische Einheit hervor, die von Präsident Nicolás Maduro angeführt wird



Die Länder der ALBA-TCP riefen dazu auf, die Dynamik der Integration der Organismen der Region wieder aufzunehmen

Leticia Martínez Hernández

• CARACAS – Zum Gedenken an den Kommandanten der Bolivarischen Revolution Hugo Chávez Frías tagte genau an seinem fünften Todestag im Miraflores Palast in der venezolanischen Hauptstadt der 15. Gipfel der Bolivarischen Allianz für die Völker Unseres Amerika – Handelsvertrag der Völker (ALBA-TCP).

Bei der ersten öffentlichen Veranstaltung des Treffens kamen deshalb die Regierungschefs und Delegationsleiter auf einer Terrasse des venezolanischen Regierungssitzes zusammen, um gemeinsam die Zeremonie zu erleben, mit der täglich um 16:25 Uhr, der Uhrzeit des Ablebens von Chávez, dieser lateinamerikanische Führer vom Cuartel de la Montaña aus mit einem Kanonenschuss geehrt wird.

Danach folgten das offizielle Foto des Treffens und ein Gruß an das venezolanische Volk, das seit einigen Stunden auf der Avenida Urdaneta vor dem Regierungsgebäude zusammengelassen war. „Ich überbringe euch einen liebevollen, engagierten und revolutionären Gruß der ALBA für Venezuela“, sagte unter Beifall der Präsident Nico-

lás Maduro Moros, der von den Regierungschefs Raúl Castro Ruz, Daniel Ortega Saavedra und Evo Morales Ayma sowie vom Premierminister von Dominica Roosevelt Skerrit und den anderen zum Treffen geladenen Delegationsleitern begleitet wurde.

Unter dem Beifall des Volkes wurde an die fünf Jahre erinnert, die seit dem physischen Ableben von Chávez vergangen sind. „Wir erinnern uns an ihn mit einem Lächeln der Verpflichtung gegenüber der Zukunft, nicht mit Tränen“, sagte Maduro. „Chávez ist Energie, ist Herausforderung, er ist zu Millionen geworden und wir müssen stolz darauf sein, ihn zu Lebenszeiten begleitet zu haben“, versicherte er, bevor er den Venezolanern für die herzliche Begrüßung dankte, die sie den Teilnehmern des Gipfels der ALBA boten, die im Dezember 2004 von den Kommandanten Fidel und Chávez gegründet worden war.

Im Ayacucho Saal, wo die Sitzung abgehalten wurde, hieß der venezolanische Regierungschef dann die Leiter der Delegationen willkommen und gab einen Überblick über die in privaten Treffen erörterten Themen. Dazu gehörte die Notwendigkeit, den Austausch der Länder der ALBA zu erwei-

tern, die Arbeit mit anderen Organisationen der Integration wie Unasur und Celac dynamischer zu gestalten sowie die Teilnahme der Mitgliedsländer der ALBA-TCP am bevorstehenden Amerika-Gipfel in Peru. In diesem Zusammenhang bedankte er sich für die Solidarität, die seinem Land angesichts der von der sogenannten Lima Gruppe ausgehenden Aggression entgegengebracht wird.

Von dieser bedingungslosen Unterstützung sprach der kubanische Präsident, der als erster das Wort ergriff, als er „die gemeinsame Verteidigung Venezuelas“ als eine strategische und unaufschiebbare Aufgabe der ALBA bezeichnete.

„Die Bedrohungen des Friedens und der Stabilität dieses Landes“, bekräftigte er, „stellen eine Bedrohung der Stabilität und des Friedens in der Region dar. Wir proklamieren die unabänderliche Unterstützung der Bolivarischen Revolution und der zivil-militärischen Union ihres Volkes, das von seinem Präsidenten Compañero Nicolás Maduro Moros geleitet wird“, hob er hervor.

Der kubanische Präsident verurteilte in seiner energiegeladenen Rede die unilaterale Zwangsmaßnahmen und die äußere

Einmischung in den bolivarianischen und chavistischen Prozess, die den Dialog unter den Venezolanern gefährden.

„Wir weisen den Ausschluss des Präsidenten Nicolás Maduro vom VIII. Amerikagipfel zurück. Diese widerrechtliche Entscheidung ist inakzeptabel, stellt eine Einmischung dar und wirft die Hemisphäre auf Zeiten zurück, die bereits überwunden schienen“, führte er aus.

„Ebenso sprechen wir der in Verruf geratenen Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) jegliche moralische Autorität ab, uns Lektionen in Demokratie, Regierungsfähigkeit oder Verfassungsmäßigkeit zu erteilen.“

Die Lösung der Probleme der Venezolaner liegt einzig und allein in den Händen der Venezolaner selbst“, sagte er.

Eben dieser Geist war es, der auf diesem Treffen zwischen Brüdern aus Lateinamerika und der Karibik herrschte, das zu einer Unterstützung der Bolivarischen Revolution und des Vermögens des Kommandanten Chávez wurde, der fünf Jahre nach seinem physischen Ableben in der Kampfkraft des mutigen venezolanischen Volkes und seinem Streben nach einer besseren Zukunft weiterhin lebendig ist. •

(WEITERE INFORMATIONEN AUF SEITE 2)

SEITE 3

Wie wird der Präsident in Kuba gewählt?

SEITEN 4 UND 5

XX. FESTIVAL DES HABANO  
Ein Fest für den besten Tabak der Welt

SEITE 12

HASTA SIEMPRE FIDEL  
Ein Buch, das das Volk geschrieben hat

SEITE 14

Nach dem Flug des Adlers die Rückkehr des Condors?

# Ohne Einheit, ohne Integration haben unsere Völker keine Zukunft

Rede von Armeegeneral Raúl Castro Ruz, Präsident des Staats- und des Ministerrats der Republik Kuba, auf dem 15. Ordentlichen Gipfel der ALBA-TCP am 5. März 2018 in Caracas, „60. Jahr der Revolution“

(Übersetzung der stenografischen Version des Staatsrats)

Compañero Nicolás Maduro Moros, Präsident der Bolivarischen Republik Venezuela, sehr geehrte Staats- und Regierungschefs, sehr geehrte Delegationsleiter und Gäste, dieser 5. März, der Tag an dem wir den fünfsten Jahrestag des Todes von Präsident Hugo Chávez Frías begehen, der zusammen mit Fidel die ALBA gegründet hat, werden meine ersten Worte dazu dienen, erneut unsere Würdigung seines Werkes, seines Vorbilds und die unabänderliche Treue zu seinem Erbe zu bekräftigen.

Heute hat die ALBA die gemeinsame Verteidigung der Bolivarischen Republik Venezuela als strategische und unaufschiebbare Aufgabe.

Die militärische Bedrohung, die Feindseligkeit und die wirtschaftliche Aggression des US-Imperialismus gegen Venezuela, der neoliberale Ansturm zur Umkehrung der sozialen Errungenschaften, die Einmischung gegen die Souveränität progressiver Regierungen, die Versuche, die Fortschritte bei der Integration Lateinamerikas und der Karibik zu demontieren, destabilisieren die Region und stellen Gefahren für den Frieden und die regionale Sicherheit dar.

Seit 1999, als Kommandant Hugo Chávez die Präsidentschaft übernahm, und noch mehr, als Compañero Nicolás Maduro Präsident wurde, haben die Vereinigten Staaten auf Methoden zurückgegriffen, die dem nicht-konventionellen Krieg eigen sind und mit denen dieses Land, das über immense, vom Imperialismus begehrte Reichtümer verfügt, in die Knie gezwungen werden soll. Präsident Donald Trump hat gerade wieder die präsidentiale Anordnung erneuert, die Venezuela zu einer ungewöhnlichen und außerordentlichen Bedrohung für die nationale Sicherheit und die Außenpolitik der Vereinigten Staaten erklärt.

Die Bedrohung des Friedens und der Stabilität in Venezuela bedroht auch die Stabilität und den Frieden in der Region.

Einige, die versuchen, die Politik der Erpressung, Erniedrigung und Isolierung mit ihren verheerenden Folgen wieder einzuführen, die heute wie damals das wichtigste Mittel ist, das die USA besitzen, scheinen die Lektionen der Vergangenheit, die grausamen Jahre der Militärdiktaturen und die Auswirkungen des Neoliberalismus vergessen zu haben.

Sie verkünden uns offen die uneingeschränkte Gültigkeit der Monroe Doktrin, die die koloniale Unterwerfung unter die US-Regierungen und Konzerne proklamiert und die, wie Bolívar warnte, Unser Amerika mit Schmerz und Elend im Namen der Freiheit heimsuchte.

Wieder einmal unterschätzen sie unsere Völker.

Wir proklamieren die unabänderliche Unterstützung der Bolivarischen Revolution



Der Präsident des Staats- und des Ministerrats verurteilte in seiner energischen Rede die unilateralen Zwangsmaßnahmen und die externe Einmischung in den bolivarianischen und chavistischen Prozess

und der zivil-militärischen Union ihres Volkes, das von seinem Präsidenten Compañero Nicolás Maduro Moros geleitet wird.

Wir verurteilen die einseitigen Zwangsmaßnahmen und die Einmischung von außen gegen den bolivarianischen und chavistischen Prozess, die den Frieden und den Dialog zwischen den Venezolanern bedrohen und nur den Zweck verfolgen, zu destabilisieren und der Bevölkerung Entbehrungen aufzuerlegen.

Die wirtschaftliche Aggression gegen Venezuela muss beendet werden, damit sein Volk die von der Revolution eroberten Rechte genießen kann.

Wir weisen den Ausschluss des Präsidenten Nicolás Maduro vom VIII. Amerikagipfel

zurück. Diese widerrechtliche Entscheidung ist inakzeptabel und interventionistisch und wirft die Hemisphäre auf Zeiten zurück, die bereits überwunden schienen.

Ausschlüsse tragen in keiner Weise zum Frieden, zum Dialog und auch nicht zum Verständnis in der Hemisphäre bei.

Es ist nicht hinnehmbar, dass eine Gruppe von Ländern, ohne Recht oder Mandat, vorgibt, im Namen der Region zu sprechen und als Instrument für die Aggression gegen ein Mitglied der lateinamerikanischen und karibischen Familie dient und dabei einen angeblichen Bruch der demokratischen Ordnung als Vorwand benutzt; dies ausgerechnet in einem Land, in dem es über zwanzig Wahlprozesse gab und das jetzt Präsident-

schaftswahlen anberaumt hat, wie dies zuvor teilweise sogar mit gewalttätigen Mitteln gefordert worden war.

Warum werden die verdeckten Staatsstreich, die Massaker, das gewaltsame Verschwindenlassen nicht angeklagt, unter denen einige Völker der Region leiden?

Wir gestehen auch der in Verruf geratenen Organisation Amerikanischer Staaten keinerlei moralische Autorität zu, uns Lektionen in Demokratie, Regierungsfähigkeit oder Verfassungsmäßigkeit zu erteilen.

Es werden die Grundsätze der Proklamation Lateinamerikas und der Karibik zur Zone des Friedens verletzt, die von den Staats- und Regierungschefs der Gemeinschaft der Lateinamerikanischen und Karibischen Staaten auf dem II. CELAC Gipfel in Havanna unterzeichnet wurde, und es wird die strenge Erfüllung der Verpflichtung umgangen, weder direkt noch indirekt in die inneren Angelegenheiten eines anderen Staates zu intervenieren und die Prinzipien der nationalen Souveränität, der Gleichheit der Rechte und der freien Selbstbestimmung der Völker zu achten.

Die Lösung der Probleme der Venezolaner liegt einzig und allein in den Händen der Venezolaner selbst.

Verehrte Compañeros, ich spreche im Namen unserer Revolution und unseres Volkes, wie dies bald von hier aus ein anderer kubanischer Patriot tun wird, immer in dem Bewusstsein, dass, wie dies Fidel vertrat, „ohne Einheit, ohne Integration unsere Völker keine Zukunft haben“.

Bolívar und Martí, Fidel und Chávez haben uns unschätzbare Lehren hinterlassen, zu denen die Prinzipientreue gehört. Ihre Lektionen weisen uns in dieser entscheidenden Stunde des Großen Vaterlandes, das von uns die Einheit fordert, den Weg, um gemeinsam unsere zweite und definitive Unabhängigkeit zu schmieden.

Vielen Dank! (Beifall) •



Staatschefs der ALBA-Länder ehren Hugo Chávez an seinem 5. Todestag, vorn v.l.n.r.: Raúl Castro, Daniel Ortega, Evo Morales und Nicolás Maduro

<b>GENERALDIREKTORIN</b> Yalín Orta Rivera	<b>REDAKTION UND VERWALTUNG</b> Avenida General Suárez y Territorial Plaza de la Revolución "José Martí", Apartado Postal 6260, La Habana 6, Cuba. C.P. 10699 Tel.: (53-7) 881-6265 / 881-7443 Zentrale: 881-3333 App 119/176 ISSN 1563 - 8286	<b>GRAMMA INTERNACIONAL</b> <b>WEBSITE INTERNET</b> http://www.gramma.cu <b>E-MAIL</b> aleman@gramma.cu Druck: Zeitungsverlag Gramma, Havanna, Kuba	<b>BETREUENDER VERLAG DER DEUTSCHEN AUSGABE:</b> Verlag 8. Mai GmbH Torstr. 6, 10119 Berlin, BRD <b>NACHDRUCK IN KANADA</b> National Publications Centre C.P. 521, Station C, Montréal, QC H2L 4K4 Tel/Fax: (514) 522-5872	<b>BRASIEN</b> INVERTIA Cooperativa de Trabalhadores em Serviços Editoriais e Múltiplos Ltda. Rua Regente Feijó, 49 - 2o andar CEP 20060 Rio de Janeiro Tel-Fax: (021) 222-4069 <b>ARGENTINIEN</b> Movimiento Cultural Acercándonos Buenos Aires Tel.: (011) 4862-3286		
<b>SPANISCHE AUSGABE</b> Inés Miriam Alemán Aroche Tel.: 881-6265	<b>ENGLISCHE AUSGABE</b> Marie Citase Tel.: 881-1679	<b>FRANZÖSISCHE AUSGABE</b> Frédéric Woungly-Massaga Tel.: 881-6054	<b>PORTUGIESISCHE AUSGABE</b> Miguel Ángel Álvarez Caro Tel.: 881-6054	<b>DEUTSCHE AUSGABE</b> Ute Michael Tel.: 881-1679	<b>ITALIENISCHE AUSGABE</b> M.U. Gioia Minuti Tel.: 832-5337 / 881-6265	<b>VERTRIEB UND ABONNEMENTS</b> Omar Quevedo Acosta Tel.: 881-9821



# Die Berufung, sich in den Dienst des Volkes zu stellen

Judy Castro Morales

• DASS das Parlament ein Abbild Kubas sein solle, seiner aufrechten Männer und Frauen, auch wenn ihm nicht alle angehören können; dass es aus Studenten, Arbeitern, jungen Leuten bestehen solle und auch aus solchen, die uns bis hierher geführt haben; dass die einfachen Menschen dort vertreten sein sollen und es niemandem an der Berufung fehlen solle, sich in den Dienst des Volkes zu stellen ...

Dies betonte die Leiterin der Nationalen Kandidaturkommission Gisela Duarte Vázquez, als sie die Zeitung Granma über die Zusammensetzung der Kandidaten für Abgeordnete der Nationalversammlung der Volksmacht informierte, die zusammen mit den Delegierten der Provinzversammlungen am 11. März vom Volk gewählt werden.

Sie erklärte, dass von den 605 Abgeordneten kandidierten, die am 21. Januar nominiert wurden, 47,4 % Delegierte von Wahlkreisen waren; daher werden alle Gemeinden des Landes mit mindestens zwei Abgeordneten im Parlament vertreten sein, von denen einer aus der jeweiligen Gemeinde stammt.

Es sei auch das Prinzip der Beibehaltung und Erneuerung des gegenwärtigen Parlaments berücksichtigt worden. In diesem Sinne werden 338 Abgeordnete zum ersten Mal diese Aufgabe übernehmen, während es für 148 die zweite Amtszeit sein wird. Der Anteil der Frauen beträgt 53,22 %, womit unser Parlament die zweithöchste Frauenbeteiligung der Welt haben wird, nur übertroffen von Ruanda mit 61,3%.

Laut Gisela Duarte wird auch der Anteil der jungen Menschen zwischen 18 und 35 Jahren steigen. Er wird 13,2 % betragen, während das Durchschnittsalter der Kandidaten bei 49 Jahren liegt. Sie hob ebenfalls hervor, dass 40,66 % Schwarze und Mestizen seien; mehr als 86 % einen Hochschulabschluss hätten und der Rest einen Fachschulabschluss.

Sie gab auch Auskunft darüber, wie die wichtigsten produktiven Tätigkeiten und Dienstleistungen im Parlament vertreten sein werden, insbesondere solche, die von strategischer Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes sind.

Demnach stehen 234 Kandidaten in direkter Verbindung mit der Produktion, dem nicht-staatlichen Sektor, dem Gesundheitswesen, der Forschung, dem Bildungswesen sowie der bäuerlichen und kooperativen Landwirtschaftsproduktion. Es sei außerdem wichtig gewesen, die Beschäftigten der Kultur, der Medien, des Sports, der religiösen Institutionen und der sozialen Organisationen zu berücksichtigen.

Den Organen der Volksmacht gehören 133 Kandidaten an. Von diesen sind 72,3 % Präsidenten von Volksräten oder Gemeindeversammlungen, d.h. sie sind direkt mit den Menschen verbunden. Unter den Kandidaten sind auch Führungskräfte von der Basis bis zur obersten Führungsebene, der Massenorganisationen, der Schüler- und Studentenverbände, der Partei und des Kommunistischen Jugendverbandes. Die Ministerien der Revolutionären Streitkräfte und des Innenministeriums sind ebenfalls vertreten.

## por Cuba Elecciones generales 2017-2018

Gisela Duarte wiederholte, dass die Kandidaturkommissionen bis zur Nominierung der 605 Abgeordneten kandidierten eine schwierige Auswahlarbeit geleistet hätten, ausgehend von den mehr als 12.000 Vorschlägen in den 970 Vollversammlungen der Massenorganisationen im ganzen Land.

Sie äußerte: „Allein die Tatsache, vorgeschlagen zu werden, bedeutet eine Anerkennung, und dies war der Ausgangspunkt, um

als Vorkandidat ausgewählt zu werden. Die 605, die schließlich am 21. Januar als Kandidaten nominiert wurden, sind aus den Plenarsitzungen hervorgegangen, und wenn man es numerisch analysiert, war es für jeden einzelnen notwendig, etwa 20 Vorschläge zu prüfen, und wir wissen, dass sie nicht die einzigen sind, die hätten ausgewählt werden können.“

Noch vor der Nominierung durch die Gemeindeversammlungen, so

betonte sie, „hat man die Kandidatur mit 99 % der 12.515 Delegierten der Wahlkreise besprochen, ein sehr tief greifender Prozess, der zu einigen Änderungen bei den Vorschlägen geführt hat“.

Die Ausgewählten, mit ihrer Berufung, sich in den Dienst des Volkes zu stellen, repräsentieren nicht nur das Antlitz eines Volkes, sondern sie spiegeln auch unsere vielen Verschiedenheiten und die Einheit wider, die ihnen Sinn gibt. •



## Wie wird der Präsident in Kuba gewählt?

Damit eine Person Präsident des Staatsrates in Kuba wird, muss sie mehrere Wahlmomente durchlaufen, an denen das Volk direkt oder über seine gewählten Vertreter teilnimmt

*„Die Stimmabgabe ist ein empfindlicher Akt als jeder andere, weil mit ihr Leben, Ehre und Zukunft verbunden sind“  
José Martí*

• MAN muss nicht lange suchen, um die Antwort zu finden. Das Gesetz Nr. 72, Wahlgesetz, vom 29. Oktober 1992 legt sie ausdrücklich fest und Dr. José Luis Toledo Santander, Präsident des Ausschusses für Verfassungs- und Rechtsfragen der Nationalversammlung der Volksmacht (ANPP), zitiert:

„Der Präsident des Staatsrates in Kuba wird durch Wahlen zweiten Grades gewählt, das heißt, die Abgeordneten, die vom Volk und in Vertretung des Volkes gewählt werden, befürworten die Kandidatur und stimmen dann in direkter und geheimer Wahl über diejenigen ab, die den Staatsrat bilden werden, d.h. den Präsidenten, den Ersten Vizepräsidenten, die Vizepräsidenten, den Sekretär und die anderen Mitglieder.“

Toledo Santander erläutert, dass man manchmal Kriterien höre, und nicht immer mit guten Absichten, die „in Frage stellen, ob die Wahl des Präsidenten einen direkten Ausdruck des Volkes entspreche. Sie wissen jedoch nicht, dass, damit eine Person Präsident des Staatsrates in Kuba wird, sie mehrere Wahlmomente

durchlaufen muss, an denen das Volk direkt oder über seine gewählten Vertreter teilnimmt“.

Während des Gesprächs mit Granma geht Toledo Santander, der auch Professor der Universität Havanna ist, auf jede Phase ein, so dass es möglich wird, den Entwicklungsgang zu erkennen, der seiner Erklärung nach beginnt, wenn „derjenige (oder diejenige) im Plenum einer Massenorganisation als Vorkandidat für das Amt eines Abgeordneten der Nationalversammlung vorgeschlagen wird“.

Dieses Mal sind die 605 Kandidaten für Abgeordnete des Parlaments, die am 11. März gewählt werden und aus denen der Präsident hervorgehen wird, ausgehend von den mehr als 12.000 Vorschlägen ausgewählt worden, die in den 970 Plenarsitzungen im ganzen Land erbracht wurden. Und von diesen Kandidaten sind 47,4 % Delegierte von Wahlkreisen der Basis, die das Volk in der ersten Phase des Prozesses der allgemeinen Wahlen gewählt hat.

„Dann“, fährt Toledo Santander fort, „folgt die Nominierung durch die Gemeindeversammlung; ein Prozess, der in keiner Weise ein formeller Prozess ist. „Die Kandidaturkommissionen auf dieser Ebene stellen die Vorkandidaten vor und die Versammlungen entscheiden durch direkte und offene Abstimmung, ob sie zustim-

men oder nicht.“ Dabei muss jeder der Vorschläge, damit er angenommen wird, über mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Delegierten verfügen.

Wenn einer der Vorkandidaten nicht angenommen wird, kommt es der Kommission zu, einen neuen Vorschlag zu unterbreiten, der dann demselben Verfahren unterliegt.

„Nachdem die Abgeordneten kandidierten nominiert wurden, folgt die nächste Phase des Wahlprozesses, bei der die Bevölkerung in freier, direkter und geheimer Abstimmung ihr Wahlrecht im jeweiligen Wahlbezirk ausübt und bei der die Abgeordneten gewählt werden.“

Das sind die Wahlen, bei denen die Kubanerinnen und Kubaner am 11. März außerdem die Delegierten zu den Provinzversammlungen wählen werden.

Toledo Santander hebt hervor, dass gemäß dem Gesetz je ein Abgeordneter pro 20.000 Einwohner gewählt werde (auch in Gemeinden mit 10.000 bis 20.000 Einwohnern jeweils einer), in Gemeinden mit 20.000 bis 30.000 Einwohnern werden immer zwei Abgeordnete gewählt. Daher repräsentiere die Nationalversammlung das ganze Volk.

Er erklärt weiter, dass „nachdem die Abgeordneten gewählt sind und ihr Amt in der Nationalversammlung angetreten haben, die Natio-

nale Kandidaturkommission jeden von ihnen konsultiert und jeder das Recht hat, vorzuschlagen, wer seiner Meinung nach die Mitglieder des Staatsrates sein sollten, das heißt, 31 Personen unter den Abgeordneten dafür vorzuschlagen, was selbstverständlich den Präsidenten einschließt.

In der Folge unterbreitet die Kommission der Nationalversammlung in einer offenen Abstimmung eine Kandidatur, die das Ergebnis der unterbreiteten Vorschläge ist, und die Abgeordneten haben das Recht, sie ganz oder teilweise zu ändern. Nachdem die Kandidatur genehmigt wurde, wird sie der freien, direkten und geheimen Abstimmung unterworfen. Es wird der Staatsrat und auch dessen Präsident gewählt“.

Gemäß dem Geist des Wahlgesetzes wird der Präsident, wenn seine Funktion beendet ist, durch den Ersten Vizepräsidenten ersetzt.

Der Weg, auf dem der Prozess stattfindet, ist nach den Worten Toledo Santanders „deutlichster Ausdruck der Beteiligung der Bevölkerung oder der gewählten Volksvertreter. Kuba ist nicht das einzige Land, das sein Staatsoberhaupt in Wahlen zweiten Grades wählt. Es gibt viele Nationen, die diese Art von Wahlen durchführen, die in keiner Weise ihre Legitimität und ihren demokratischen Charakter einschränken“ (Judy Castro Morales) •

# EIN FEST für den besten Tabak der Welt



Juan Diego Nusa Peñalver

• ÜBER die Jahre hinweg hat sich das Festival des Habano den Sinn dafür erhalten, den besten Tabak der Welt zu feiern und ihm zu huldigen. Es hat sich nicht nur in einen Sprecher verwandelt, der von der Vortrefflichkeit und der hohen Qualität der kubanischen Zigarren Zeugnis ablegt, sondern ist außerdem bereits zum allerseits anerkannten idealen Ort für den Erfahrungsaustausch geworden.

Zum ersten Mal wurde es im Jahr 1999 begangen und seitdem findet es jedes Jahr in der letzten Februarwoche in Havanna statt, das damit zur Weltmetropole des Habanos wird, der Name, unter dem die kubanische Zigarre seit Ende des 17. Jahrhunderts allgemein bekannt ist.

Hierhin kommen sowohl treue Anhänger dieses einzigartigen Qualitätsprodukts als auch Vertriebs- und Einzelhändler, internationale Persönlichkeiten aus dem Bereich der Kultur, der Gastronomie, des Films, der Mode, des Sports, Menschen mit einer Sammelleidenschaft und die Welt des Luxus. Sie alle teilen eine Passion: den Habano

Auf dem XX. Festival des Habano, das vom 26. Februar bis zum 2. März stattfand, konnte man die besten Premium Zigarren der Welt (die vollständig handgemacht sind) würdigen und außerdem etwas mehr über die Geheimnisse einer seit über fünf Jahrhunderten in Kuba gepflegten Tradition kennen lernen.

Überraschungen, Neuheiten und Markteinführungen von exklusiven Vitrolas der Habanos sowie Geschmackserlebnisse mit einigen der besten Produkte der Welt mit Geschützter Ursprungsbezeichnung waren Teil dieses Festivals, über das der Kubaner Inocente Núñez Blanco (INB) und der Spanier Luis Sánchez-Harguindey (LSH), Co-Vorsitzende des Unternehmens Habanos S.A., Schirmherr dieses Events und verantwortlich für die weltweite Vermarktung der kubanischen Zigarren, zu Beginn des Events mit *Granma Internacional* sprachen.

Was war nach fast zwei Jahrzehnten der Festivals die wichtigste Bilanz für Kuba und für ein Produkt wie den Habano?

INB: Die Bilanz war sehr positiv und das liegt an verschiedenen Faktoren. Das Geschäft ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und es sind neue Konsumenten von Habanos hinzugekommen.

Das Verteilernetz hat sich mit jedem Jahr erweitert und ermöglicht jetzt, dass die kubanischen Zigarren auf Märkten in 165 Ländern vertreten sind; davon ausgenommen ist natürlich (wegen der Gesetze der Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade der USA gegen Kuba) der Markt der Vereinigten Staaten.

Die in diesen Jahren entwickelte Marketingstrategie hat zusammen mit der Durchführung der Festivals dazu beigetragen, die Leidenschaft für die Habanos aufrechtzuerhalten und dies trotz der international geltenden Beschränkungen (gegen die Tabakindustrie), die der Werbung und dem Konsum dieses Produktes Bedingungen auferlegen.

Welche Neuheiten gibt es beim diesjährigen XX. Festival und welcher Marke ist es gewidmet?

INB: Es gibt verschiedene Neuheiten, denn wir wollen an diesem 20. Jahrestag die wich-



Der kubanische Präsident Fidel Castro zusammen mit dem kolumbianischen Schriftsteller Gabriel García Márquez beim zweiten Festival des Habano im Februar 2000, bevor er seine Unterschrift in einen der zu versteigernden Humidore setzte

tigsten Marken des Portfolios der Habanos S.A. hervorheben. Deswegen widmen wir einige Abende den berühmten Cohiba Zigarren, die in der Vitola Robusto Reserva Cosecha 2014 präsentiert werden, während bei einer anderen Gelegenheit die Marke Partagás mit ihren Vitolas Línea Maduro, Nr.1, Nr.2 und Nr.3 im Vordergrund stehen.

Außerdem findet die Markteinführung von Hoyo de Monterrey, Le Hoyo Rio Seco und Vequeros Centrofinos statt. Andere Neuheiten, die viele Besucher unseres Festivals schätzen, sind die limitierten Auflagen 2018: Romeo y Julieta Tacos, Bolívar Soberano y H. Upmann Propios.

Wir führen außerdem eine spezielle Degustation der Habanos mit Brandis de Torres aus Spanien und den ersten internationalen Habanos World Challenge (HWC) Wettbewerb durch.

Was den Wettbewerb angeht, so hat *Granma Internacional* erfahren, dass die Teilnehmer am HWC ihr Allgemeinwissen über den Habano in seinen verschiedenen Phasen unter Beweis stellen müssen: dem agroindustriellen, dem industriellen und bei praktischen- und Demonstrationsaspekten. Um an der Endausscheidung des Wettbewerbs teilzunehmen, reisten die Gewinner der in den einzelnen Ländern stattfindenden Vorrunden nach Havanna.

Welche Verbindung hat zwischen dem Comandante en Jefe Fidel Castro Ruz und den Festivals des Habano bestanden?

INB: Das erste Festival des Habano fand 1999 statt und es wurde durch die Anwesenheit Fidels geehrt, der dort eine Rede hielt, nach der Versteigerung von fünf Humidoren aus kostbarem Holz, die speziell für diese Gelegenheit entworfen worden waren und seine Unterschrift trugen. Das durch die Versteigerung eingenommene Geld kam vollständig dem Nationalen Gesundheitswesen Kubas zugute.

Auch beim zweiten Festival im Jahr 2000 war er gekommen und saß zusammen mit dem kolumbianischen Nobelpreisträger für Literatur Gabriel García Márquez an einem Tisch. Er war bei der Versteigerung von sechs exklusiv für diesen Anlass angefertigten Humidoren und zwei Kisten edler Zigarren anwesend, die er alle mit seiner Unterschrift versah.

Der Empfang der an diesem Treffen teilnehmenden Persönlichkeiten durch den Comandante en Jefe hatte in der Folge großen Einfluss auf die wachsende Bekanntheit des Festivals.

Wir dürfen auch nicht vergessen, dass der Comandante en Jefe der Kubanischen Revolution und seine geschätzte Mitarbeiterin und Kampfgelährtnin in der Sierra

Maestra Celia Sánchez Manduley diejenigen waren, die die renommierte Marke Cohiba 1966 geschaffen haben, die berühmteste des Habanos S.A. Portfolios, die man in jedem Szenario der Welt des Tabaks mit Kuba identifiziert.

Aus genau diesem Grund sind wir mit dieser Marke besonders vorsichtig und anspruchsvoll, weil Fidel und Celia sie geschaffen haben.

Die Versteigerung der Humidore, wahrhaftige Juwelen der Kunst mit ihrem wertvollen Inhalt auserlesener Habanos, kommt Jahr für Jahr dem Gesundheitswesen zugute und wird von den Besuchern und der Fachpresse ungeduldig erwartet. Wie viel Geld hat man nach 19 Festivals damit eingenommen?

INB: Die traditionelle Versteigerung ist ein Höhepunkt für die Teilnehmer des Events. Es sind immer wertvolle Werke angesehener kubanischer Künstler gewesen, die einen exquisiten Geschmack, Einfallsreichtum und Schönheit beim Entwurf und der Herstellung der vollendeten Humidore gezeigt haben.

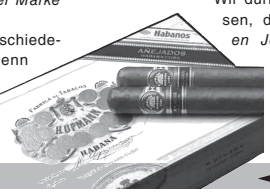
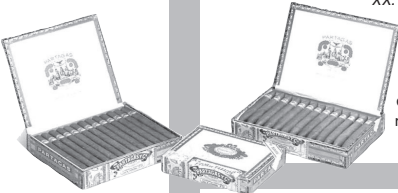
In den vergangenen 19 Festivals des Habano wurden auf diese Weise 17,4 Millionen Dollar für das kubanische Gesundheitswesen eingenommen.

Welche Künstler und Goldschmiede haben in diesem Jahr an der Herstellung der Humidore für das diesjährige Gebot teilgenommen? Wie viele Humidore werden versteigert?

LSH: Für ein Produkt von so großem Prestige, wie es der Habano ist, müssen wir auf Designer zählen, die sich bereits beim Anfertigen von Humidoren Anerkennung erworben haben, und Kuba kann sich dessen rühmen, über angesehene Künstler und Goldschmiede zu verfügen. Dieses Mal, weil es sich um den zwanzigsten Jahrestag des Festivals handelt, konnten wir Künstler von großem Renommee wie José Roberto Fabelo Pérez gewinnen, einer der berühmtesten zeitgenössischen Künstler Kubas, der Maler, Bildhauer, Zeichner und Illustrator ist und auf Papier, Holz oder Leinwand arbeitet, und José Ernesto Aguilero, ein Goldschmied aus Leidenschaft, sowie die großartigen Künstler Jorge Gil und Neury Alberto Santana, die innovative Techniken bei der Bearbeitung von Titan beherrschen. Es sind wahrhaft bedeutende Persönlichkeiten aus dem Bereich der Kunst, die mit uns zusammenarbeiten.

Dieses Jahr werden sieben Humidore versteigert. Wir legen immer das größte Gewicht auf unsere Marken von Weltruf, wenn es um die Vorstellung unserer neuen Produkte geht. In diesem Jahr werden es die Marken Cohiba, Montecristo, Romeo y Julieta, Partagás, H. Upmann und Hoyo de Monterrey sein.

Aber dieses Mal werden wir mit der Rey del Mundo Zigarre eine weitere hinzufügen, denn gelegentlich verspüren wir den Wunsch, dass die Liebhaber sich mit anderen Bauchbinden





Inocente Núñez Blanco, Co-Präsident von Habanos S.A., weist darauf hin, dass Fidel zusammen mit seiner Mitarbeiterin und Kampfgeliebten Celia Sánchez Manduley im Jahr 1966 die Marke Cohiba geschaffen hat, „die emblematischste, wichtigste und bedeutendste innerhalb des Portfolios unseres Unternehmens“



Das berühmte Fotomodell Naomi Campbell bei einem der Festivals des Habano in der kubanischen Hauptstadt

vertraut machen, nicht ganz so bekannt, aber wichtig, denen wir so zu Relevanz verhelfen wollen, und dies ist bei Rey del Mundo der Fall. Es werden also sechs Humidore mit den Marken von Weltruf und der Humidor für Rey del Mundo versteigert.

Wie viele Vertreter aus dem Ausland werden zu diesem Event erwartet?

LSH: Es gibt eine hohe Beteiligung von Liebhabern und Persönlichkeiten aus der Geschäftswelt aus allen Ländern. Für gewöhnlich nehmen 1.500 bis 2.000 Personen am Festival teil und wir erwarten in diesem Jahr eine ähnliche Zahl.

In dieser Woche führen wir verschiedene Aktivitäten wie Seminare, die Handelsmesse und andere durch, die mit jedem Jahr weiter angewachsen sind. Bei diesem Festival sind 85 Aussteller auf der Handelsmesse vertreten mit neu hinzugekommenen Ländern wie Costa Rica, Bolivien und Kolumbien. Wir möchten damit erreichen, dass die Kultur des Habanos verbreitet wird und sie mit jedem Mal für mehr Menschen an Anziehung gewinnt.

Unser Festival ist weltweit der größte Event für Premium Zigarren. Wir verfügen über ein weit ausgedehntes Verteilernetz, denn wir vertreiben unsere Produkte in über hundert Ländern mit einigen in der Fachwelt äußerst anerkannten Händlern, die auch auf lokaler Ebene ihre Events durchführen, die neben dem Festival des Habano die Treffen sind, die in der Welt der Zigarre das höchste Prestige genießen.

Wie ist das Portfolio von Habanos S.A. strukturiert?

LSH: Wir teilen unser Portfolio in zwei große Blöcke auf: das eine sind unsere Marken von Weltruf, von denen es, wie be-

reits erwähnt, sechs gibt. Dann gibt es andere, die wir aufteilen in Marken von Wert und von Volumen. Unser Geschäft ist zwar ein Geschäft mit Werten, aber wir dürfen nicht nachlassen, auch jenen Aufmerksamkeit zu widmen, die möchten, dass wir auch in einem niedrigeren Preissegment vertreten sind.

Also haben wir ein Portfolio von 27 Marken und über 300 Referenzen, was uns ein breites Spektrum ermöglicht, innerhalb dessen man auf unterschiedlichen Preissegmenten und Verbraucherpräferenzen in Wettbewerb treten kann.

Die Habanos sind also weiterhin wegen ihres Prestiges und ihrer Qualität auf dem Markt etabliert?

LSH: Es handelt sich um ein Geschäft, das weiter anwächst, und das heißt etwas in der Welt des Tabak, in der andere Bereiche wie der der Zigarette sich im Niedergang befinden.

Unsere Gesprächspartner, große Kenner eines der emblematischsten und traditionellsten Produkte der Insel, sind übereinstimmend der Meinung, dass die kubanische Zigarre sich weltweit durch ihre Exklusivität unterscheidet.

Núñez Blanco weist darauf hin, dass man versucht habe, sie zu imitieren, aber das sei nicht möglich gewesen, weil in Kuba dieses aromatische Blatt aus der Familie der Nachtschattengewächse von Besonderheiten des Klimas, der Sonne und des Bodens begünstigt ist und weil die gute Arbeit der erfahrenen Produzenten und Zigarrendreher und das Erbe eines Landes, wo der Habano Kultur, Tradition und kubanische Identität bedeutet, höchste Qualität garantieren. •

➔ Es war das Jahr 1492, als die von Admiral Christoph Kolumbus angeführte spanische Expedition in Kuba zum ersten Mal in der Neuen Welt die Zigarre sah.

Die Taíno Indianer rollten einige mysteriöse Blätter, die sie anzündeten und die sie „Cohiba“ nannten, in einer Zeremonie, die bis dahin ihren Entdeckern unbekannt war. Von seinem Ausgangspunkt in Kuba vor mehr als 500 Jahren wurde der Tabak auf der ganzen Welt gehandelt und auch angepflanzt. Aber seit den Anfängen dieser Entdeckung wurde der schwarze kubanische Tabak immer als der beste der Welt angesehen.

➔ Die Habanos werden völlig in Handarbeit hergestellt und man wendet dabei kubanische Methoden an, die zum ersten Mal vor über zwei Jahrhunderten in Havanna benutzt wurden, die sich von einer Generation auf die andere übertragen haben und die bis heute praktisch unverändert geblieben sind.

➔ Habanos S.A. wurde 1994 gegründet und ist ein Joint Venture Unternehmen, das zu gleichen Teilen dem staatlichen Unternehmen Cubatabaco und der englischen Unternehmensgruppe Imperial Tobacco Group PLC gehört. Es ist weltweit führend bei der Vermarktung von Premium Zigarren (ausschließlich handgemacht) und Eigentümerin aller kubanischen Tabakmarken mit einem exklusiven Verteilernetz, das auf den fünf Kontinenten und in über 165 Ländern präsent ist. Es besitzt das Zertifikat Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter, ein Status, den die Allgemeine Zollbehörde der Republik Kuba ausschließlich jenen Unternehmen verleiht, die Zuverlässigkeit und Sicherheit über die ganze Lieferkette hin garantieren.

(Quelle: www.habanos.com) •



„Das Festival ist ein unvergleichlicher Rahmen, um unser Produkt zu präsentieren und für einen Austausch zwischen den Liebhabern des Habano“, sagte der Spanier Luis Sánchez-Harguindey, Co-Präsident des Unternehmens Habanos S.A.



**AMISTUR CUBA S.A.**  
turismo especializado

**Eine Brücke zwischen den Völkern**

---

**Wer sind wir?**

Amistur Cuba S.A., das Reisebüro des kubanischen Instituts für Völkerfreundschaft (ICAP), Anbieter von spezialisiertem Tourismus, fördert, organisiert und kommerzialisiert touristische Produkte und Leistungen, die durch den direkten Kontakt mit dem Volk den Genuss und das Kennenlernen der kubanischen Realität garantieren.

**Was tun wir?**

Amistur Cuba S.A. bietet eine große Palette an Produkten und Leistungen an:

- Brigaden der Solidarität und Freiwilligen Arbeitseinsätze, Gelegenheit für den Austausch mit den Solidaritätsbewegungen mit Kuba
- Spezialisierte Rundreisen, bei denen Geschichte, Kultur und Identität vermittelt werden und die eine Welt neuer Erfahrungen eröffnen

**Organisation und Förderung von**

- Events und Kongressen
- Spezialisierten komplementären Ausflügen
- Kreuzfahrten und Segeltouren
- Individuellem Tourismus
- Diensten von kompetenten Reiseführern und Dolmetschern

**Serviceleistungen:**

- Touristenkarten
- Dienstleistungen innerhalb und außerhalb von Hotels
- Transfers und Buchung von Tickets für Flüge und Schiffsreisen
- Transfers und Buchung von Tickets für Transport auf dem Land

**Kontaktieren Sie uns:**

Adresse: Calle 19 No. 306 e/ H e I, Vedado, Plaza de la Revolución, La Habana, Cuba  
 Telefono: (53 7) 834 4544 / 833 2374  
 830 1220  
 Fax: (53 7) 838 3753  
 E-Mail: amistadur@amistur.cu  
 Web: www.amistur.cu  
 FB: Amisturcuba TW: @Amisturcuba

• Unsere Tourismusdienste garantieren einen angenehmen, instruktiven und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Aufenthalt, bei dem Sie sich unter Freunden fühlen werden.

---

*Amistur Cuba S.A. dient als Brücke zwischen den Völkern und vermittelt lebensbejahend und zukunftsorientiert die Einzigartigkeit, die Schönheit und den Humanismus Kubas.*

# Das Wasser „fällt nicht vom Himmel“

Zu einer Zeit, in der einige Städte der Welt sich an einem Scheideweg befinden und ohne Wasser dastehen, setzt Kuba Maßnahmen für eine angemessene Nutzung dieser Ressource um, wozu auch eine hydrogeologische Karte gehört



Nach der durch Hurrikan Irma begünstigten Auffüllung der Wasserspeicher ist jetzt der Moment gekommen, diese wichtige Ressource zu sparen und gut zu verwalten

Sumaily Pérez Carrandi

• WÄHREND Kuba mit festem Schritt im Wiederaufbau nach den von Hurrikan Irma verursachten Zerstörungen voranschreitet, werten Dutzende von Spezialisten die Ergebnisse des einzig Positiven aus, das dieser Hurrikan mit sich gebracht hat: Der Regen fiel dort, wo er am meisten gebraucht wurde.

Wie der Ingenieur für Hydraulik und Experte der Abteilung Rationale Nutzung des Wassers Argelio Fernández Richelme sagte, ist die Verfügbarkeit des Wassers in den hydrographischen Flussbetten, wo sich die Flüsse und Stauseen befinden, nicht gleichmäßig, da einige mehr, andere weniger von den Wasseransammlungen begünstigt wurden, die der Hurrikan hinterlassen hat.

Die Wasserfüllung der Stauseen sei aber allein zwischen dem 1. und dem 13. September auf über 2,2 Milliarden Kubikmeter angestiegen und man habe das Jahr 2017 mit dem höchsten Zuwachs an Speichervolumen in den letzten 25 Jahren abgeschlossen.

Die Provinzen Sancti Spiritus und Villa Clara waren davon am meisten begünstigt. In Ciego de Ávila z.B., einem der Gebiete, in dem sowohl die Wasservorräte an der Oberfläche wie auch die unterirdischen am meisten von der Dürre beeinträchtigt waren, haben die ersten 60 % ihrer Kapazität überschritten, während die anderen um 250 Millionen Kubikmeter angestiegen sind.

So gesehen kann man die Hurrikane auf unserem Archipel als „ein notwendiges Übel“ betrachten, sind doch die Regenfälle die einzige Art und Weise, um die Stauseen so aufzufüllen, dass wir in zwei oder drei Jahren noch über das Wasser verfügen, das für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung erforderlich ist.

Drei Jahre lang hat das Land unter der immer stärker werdenden Dürre gelitten und viel Arbeit investiert, um eine so knapp gewordene Ressource zu verwalten. Deswegen sind auch die Fachleute übereinstimmend der Meinung, dass dies der Moment ist, um zu sparen und so ein Defizit an Wasser, das aufgrund schlechter Entscheidungen entsteht, zu verhindern.

## WARUM EINE KARTE?

In dieser Situation ist die Aktualisierung des existierenden Wasserpotenzials lebenswichtig und deswegen ist das Land dabei,

eine neue hydrogeologische Karte im Maßstab 1:100.000 zu erstellen.

Die technische Direktorin der Unternehmensgruppe für Forschung, Projekte und Ingenieurwesen (GEIPI) Rosemaire Ricardo Batista, die diese Initiative leitet, betonte, dass diese von Experten vielfältiger Sektoren erstellte Karte einen großen technologischen Beitrag für die Auswertung der Wasserressourcen liefere.

Es sei geplant, das geologisch-hydrogeologisch-hydrologische Modell jedes einzelnen der 101 in Kuba unterirdisch verlaufenden Flussbetten genau zu bestimmen, um das Studium und die Handhabung dieser Reserven zu ermöglichen.

Die kartographischen Arbeiten haben im Jahr 2017 in Holguín und Camagüey begonnen und man geht davon aus, bald über die vollständige Information aus diesen Provinzen zu verfügen. Nach und nach würden die anderen Gebiete eingegliedert, bis im Jahr 2030 die Karte im physischen und digitalen Format vorliege. Im Jahr 2019 wird man mit Ciego de Ávila und Havanna beginnen.

Ricardo Batista führte aus, dass neben der Klärung der geologischen Grenzen (horizontal und vertikal) der Grundwasserleiter und ihrer Systeme das Projekt ermögliche, die Linie an der Küste zu definieren, wo das Salzwasser eintritt, um so den Bau von Deichen als Schutz vor dem Meer abzusichern.

Auch könnten die Experten mit dieser Karte feststellen, in welchen Zonen die Flussbetten ihr Wasser erhalten und etwas über die Dynamik des Wassers erfahren, vom Einsickern bis zum Abfluss über Quellen, zum Meer, ins Grundwasser etc.

Die technische Direktorin des GEIPI sagte weiter, dass man als Teil der Untersuchungen auch thematische Karten entwickle, die für die hydrogeologische Arbeit in Kuba von Bedeutung seien. Dazu gehörten unter anderem geomorphologische, geologische, hydrochemische Pläne, Pläne über das Eindringen von Salzwasser, über den höchsten jährlichen Durchschnittswert der Niederschläge und die Tiefe der unterirdischen Gewässer.

Ricardo Batista betonte, dass der Umweltaspekt in jeder Arbeitsphase und bei der finalen Ausarbeitung der Karte immer präsent sei, damit die Karte zukünftig durch eine Politik der rationalen und nachhaltigen Nutzung zur Handhabung und Erhaltung der verfügbaren unterirdischen Ressourcen beitrage.

Während des Jahres 2018 sollten die Grundlagen für die Durchführung der Aus-

wertung der Ressourcen und der unterirdischen Wasserreserven gelegt werden. Zu jedem Flussbett werde man die bereits bestehenden Informationen entnehmen, um die Arbeiten festzulegen, die man in den gegenwärtig „stillen Zonen“ oder denjenigen mit „wenig Information“ durchführen müsse, wo sie dringend erforderlich sind.

Mit der Durchführung dieses Projekts komme man dem nach, was in einem der Abschnitte des Gesetzes über terrestrische Gewässer festgelegt sei, außerdem entsprechen dies den politischen und sozialen Leitlinien der Partei und der Revolution sowie dem, was in der geologischen Politik des Landes etabliert ist, führte sie aus.

## INTERNATIONALE UNTERSTÜTZUNG

Die Spezialistin für Internationale Beziehungen des Nationalen Instituts für Hydraulische Ressourcen (INRH) Anett Turíño Hernández informierte darüber, dass man im Jahr 2018 einige Projekte dieses Bereichs beginne und fortsetze, die über Kredite oder Spenden finanziert würden.

Das INRH führt eine Wiederherstellung des Netzes zur Wasserver- und Entsorgung und zur Trinkwasseraufbereitung in einigen Städten des Landes durch.

Laut Turíño Hernández werde der größte Teil dieses Projekts über Kredite finanziert, die zu günstigen Zahlungskonditionen gewährt wurden und mit denen man gegenwärtig die mit der Wiederherstellung der Wasserversorgung und Sanierung in Verbindung stehenden Programme in den Städten Havanna, Camagüey, Bayamo und Cárdenas unterstütze.

Zu den Spenden sagte sie, dass über eine Million Peso aus Europa, Asien, Ozeanien und dem Programm der Vereinten Nation für die Entwicklung stammten und dieses Geld hauptsächlich für Projekte in Granma, Sancti Spiritus, Pinar del Río, Guantánamo und Holguín verwendet würde. Die externe Finanzierung habe man aber nicht nur für die Modernisierung der Infrastruktur genutzt, sondern auch zur Stärkung der wissenschaftlichen und technologischen Kapazität der mit diesem Sektor in Verbindung stehenden Betriebe. •

## GESETZ ÜBER TERRESTRISCHE GEWÄSSER

- 1 Es erkennt den Zugang zu Trinkwasser und die Abwasserentsorgung als wesentliches Menschenrecht an, etabliert die effiziente und sichere Nutzung der hydraulischen Infrastruktur, die Einheit der Planung und Handhabung des Wassers für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung, seine rationelle Nutzung und Wiedernutzung, seine Verknüpfung mit der Kontrolle der Umwelt und des Territoriums, die Verhinderung und Reduzierung seiner Verschmutzung und die Herausbildung der Kultur seiner sinnvollen Nutzung.
- 2 Es legt außerdem das fest, was in Zusammenhang mit den hydrographischen Flussbetten steht, mit deren Begrenzung und der effizienten Planung des darin enthaltenen Wassers für Maßnahmen der wirtschaftlichen Entwicklung, wobei der Umweltschutz im Vordergrund steht. Es beschäftigt sich ebenfalls mit der Einrichtung von Netzen zur Überwachung des hydrologischen Zyklus und der Qualität der terrestrischen Gewässer.
- 3 Das Institut für Hydraulische Ressourcen (INRH) ist der Organismus, der mit der Sicherheitsaufsicht über die hydraulische Infrastruktur beauftragt ist

## DURCH DIE DÜRRE BEEINTRÄCHTIGTE WASSERRESERVEN

**10**  
Teilweise beeinträchtigte Wasserreserven  
(betroffene Bevölkerung: 1,1 Mio. Einwohner)

**10**  
Vollständig unnutzbare Stauseen

## Provinzen mit den meisten beeinträchtigten Wasserreserven



Camagüey



Las Tunas

753.000 Einw.  
(betroffene Bevölkerung)

346.000 Einw.  
(betroffene Bevölkerung)



# Internet Task Force für Kuba: Die Aggression geht weiter

Granma Version eines Interviews, das Rosa Miriam Elizalde, Dr. der Kommunikationswissenschaften, dem Programm *Enlace\_Cuba* bei *Cubavisión Internacional* gewährt hat

• DIE offizielle Übersetzung, die das Pentagon für den Begriff „Task Force“ gegeben hat, ist „Arbeitsgruppe“. So ist es auch in den großen Pressemedien verbreitet worden, aber damit wird in Wirklichkeit der Ursprung dieser Struktur verschleiert. Man möchte sie uns so präsentieren, als ob es sich um eine Gruppe von Philanthropen handle, nur daran interessiert, Kuba zu helfen, uns mit dem Internet zu verbinden und „unabhängige Medien“ zu unterstützen, während tatsächlich Termini wie „Task Group“, „Task Force“ oder „Operative Group“ der militärischen Nomenklatur entstammen und ursprünglich von den Streitkräften der Vereinigten Staaten eingeführt wurden. Das Konzept haben auch die mit ihnen verbündeten repressiven Kräfte übernommen, einschließlich der NATO. Jede dieser Gruppen wurde von einem Offizier höchsten Ranges, einem General, geleitet.

Da gab es zum Beispiel jene berühmte Task Force der ESMA (Mechanikerschule der Marine) in Argentinien, die diese Nomenklatur aufgenommen hat. Die Task Force der ESMA war, wie jeder weiß, jene Repressionstruppe, die über 5.000 Argentinier während der Zeit der Diktatur in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts verschwinden ließ oder folterte. Dieses Konzept war in den quasi-militärischen Strukturen des State Departments gang und gäbe; es wurde für temporäre Aktivitäten, die von ad hoc Komitees ausgeführt wurden, angewandt und staatliche wie nichtstaatliche Stellen waren darin involviert, auch Akademien und Privatunternehmen.

Im Jahr 2006, während der Bush-Regierung, als Condoleezza Rice Außenministerin war, wurde eine Task Force geschaffen, die offiziell als „Task Force für die Freiheit des Globalen Internets“ (Global Internet Freedom Task Force) bezeichnet wurde und sich der Überwachung hauptsächlich dreier Länder widmete: China, Iran und Kuba. Später kam noch Russland hinzu. Warum Task Force? Weil es eine vom State Department aus geleitete paramilitärische Einrichtung ist, eine Einrichtung der Exekutive, die sich offiziell mit nach außen gerichteten Aktionen befasst und keine Kontrolle durch andere Behörden erfordert. Bei der Armee und im Außenministerium etablieren sich die Task Forces über ein geographisches Gebiet oder auf einer funktionalen Grundlage, wenn die Mission ein begrenztes spezifisches Ziel hat und dafür keine allgemeine zentrale Logistik notwendig ist.

Mit einem enormen Haushalt ausgestattet, verfügt sie über eine große Kapazität, Experten aus dem militärischen, wissenschaftlichen und operativen Bereich, wo auch immer sie sich befinden mögen, für sehr konkrete Ziele zu mobilisieren und anzusprechen. Im Jahr 2006 entstand die von Condoleezza Rice geleitete Task Force genau wie diese jetzt – sehr wenig transparent und mit überschwänglicher Freiheitsrhetorik. Man hat nie erfahren, wer dazu gehörte. Wenn man die offizielle Note liest, die die Bildung der Internet Task Force für Kuba am 7. Februar ankündigte, erfahren wir keine Namen von Teilnehmern, nur welche Organisationen daran beauftragt sind, wie USAID und Freedom House, die immer dabei sind, wenn Geld für den Regimewechsel in Kuba verteilt wird.

Was sich jetzt ändert, ist, dass eine Task Force reaktiviert wurde, die sich ausschließlich mit Kuba beschäftigt und die auf digitaler Bühne operieren wird. Wenn wir in einem Satz erklären müssten, wovon wir sprechen, so dass das Volk Kubas es verstehen kann, würden wir sagen: Es ist die Version von Radio und TV Martí für das Internet, die exklusiv 24 Stunden am Tag falsche Nachrichten oder, wie man sie jetzt nennt, „Fake News“ im öffentlich digitalen Raum des Landes produziert. Und das ist genau so illegal und interventionistisch wie Radio und TV Martí.

Jedoch ist dies eine Gruppe, die aus einem defensiven Blickwinkel heraus geschaffen wurde. Der US-Regierung ist, nachdem sie uns die ganze Zeit dafür kritisiert hat, dass wir die niedrigsten Zugangsziffern zum Internet hätten, plötzlich der Boden entzogen worden, diese Rhetorik aufrechtzuerhalten. In den letzten zwei Jahren gab es einen spektakulären Entwicklungssprung bei der Infrastruktur, der Millionen von Kubanern Zugang zum Netz verschaffte. Ausländischen Quellen zufolge, und ich spreche hier von einem Bericht, der von der America Society und dem Council of America 2017 verbreitet wurde, haben sich in diesem Jahr 2,7 Millionen neue kubanische Nutzer in den sozialen Netzwerken registriert und faktisch war Kuba das Land mit dem höchsten Wachstum weltweit, sowohl bei der Nutzung der sozialen Plattformen (+368 %) als auch bei der Nutzung der Mobilfunknetze (+385 %) im Vergleich zum Vorjahr.

Und es ist nicht irgendein Land, das seine Präsenz im Netz steigert, sondern ein auf die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien höchst vorbereitetes Land. Es hat sich das ereignet, was bei der Innovation als „Froschsprung“ bekannt ist, d. h. man wechselt ohne Zwischenschritte von einer älteren Technologie auf eine andere der neuesten Generation. Das ist, was in Kuba geschieht. Die Vereinigten Staaten sind sich dessen bewusst und ich glaube, sie sind dabei, eine Möglichkeit zu suchen, die Entwicklung einer souveränen Infrastruktur zu verhindern, Unsi-



Kuba ist auf die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien vorbereitet und erhöht seine Präsenz im Netz

cherheit bei jenen zu erzeugen, die innerhalb des Landes diese Entwicklungspläne vorantreiben und in diese Situation mit dem Ziel der Unterwanderung, aber auch defensiv, einzugreifen.

Ich wiederhole, ich glaube, es ist eine defensive Taktik der US-Regierung, weil Kuba sich im Cyberspace mit einem andersartigen Vorschlag der Zugangs- und Mitwirkungsstrategie in der sogenannten Informationsgesellschaft bewegt. Ende der 90er Jahre haben wir bereits die Vereinigten Staaten einmal so agieren sehen, als Fidel sich an die Spitze der Schlacht der Ideen stellte und für diese Zeit sehr neuartige Projekte für den massiven Zugang der Kubaner zum Internet und für die Nutzung und die Entwicklung der Informatik vorangebracht wurden.

Was machte die US-Regierung damals? Im Februar 2001 beschuldigten George Tenet und Thomas Wilson, damalige Leiter der CIA respektive der DIA (Militärischer Geheimdienst) Kuba vor dem Geheimdienst-Hauptausschuss des US-Senats, ein „cyberterroristisches“ Land zu sein. Ein außergewöhnlicher Vorgang! Kuba war das erste Land in der Geschichte der Menschheit, das des Cyberterrorismus beschuldigt wurde, zu einem Zeitpunkt, als die ganze Insel ungefähr so viel Zugang zum Internet hatte wie ein Hotel in Miami. Es gab null Verbindungskapazität, um ein anderes Land über das Netz anzugreifen, aber das Militär war sehr besorgt über die Art und Weise, wie Kuba sich auf den Eintritt in die Informationsgesellschaft konzentrierte, mit dem massenhaften Studium der Informatik und den Plänen für die Produktion und die Forschung auf diesem Gebiet. In ganz Lateinamerika gab es keine ähnliche Strategie und nur sehr wenige Länder stellten sich die Aufgabe, gleichzeitig zwei in diesem Szenario unerlässliche Prozesse durchzuführen: den Zugang zum Netz und den in die Tiefe gehenden Zugang, d. h. die Aneignung des Wissens, um das Internet in eine Chance für die Entwicklung und die kulturelle Aneignung zu verwandeln.

Erinnern wir uns daran, dass Kuba unter der Führung Fidels die „Joven Club de Computación“ entwickelte und erweiterte, das Infomed Netz für Tausende von Fachleuten des Gesundheitsbereichs schuf, das mit den aktualisiersten Datenbanken der wissenschaftlichen Information auf diesem Gebiet weltweit verbunden ist, die Universität für Informationswissenschaften eröffnete, eine Stadt für Lehre, Forschung und Produktion, etc. Von der Primarstufe an bis zur Universität wurden die Informatikstudien universalisiert. All dies erklärt, warum Kuba eines der Länder ist, die laut der Internationalen Union der Telekommunikation die Liste der Länder mit der größten Kompetenz bei der Nutzung dieser Technologien anführen.

Jetzt befinden wir uns in einer ähnlichen Lage. Die Möglichkeiten des Internetzuges haben sich vervielfacht und es gibt eine Wiederbelebung von Projekten für die nationale Produktion von Inhalten, Dienstleistungen, bis hin zu Prozessoren. Kuba verfügt über eine Bevölkerung, die aufs beste gerüstet ist, um einen großen Vorteil aus der Entwicklung dieser Technologien zu ziehen und ich glaube, dass die Vereinigten Staaten befürchten, dass ihnen die Sache aus der Hand gleitet.

Fidel hat alles ganz klar gesehen: Es ist eine Sache des Kopfes und deswegen sprach er von der Schlacht der Ideen. Es existiert eine fehlgeleitete Diskussion über die digitale Kluft, die auf die wirtschaftliche Kluft reduziert wird. Die Armen dieser Welt haben Smartphones zur Hand, aber das macht sie weder weniger arm noch gibt es ihnen mehr Zugang zum Wissen und die Geräte als solche verwandeln sich auch nicht in Werkzeuge der Entwicklung. Die Technologie ist kein Gerät. Die Technologie ist ein Wissen. Ein Kochrezept ist eine Technologie; das Alphabet ist eine Technologie; die kulturelle Aneignung hängt von den Möglichkeiten ab, die ein Individuum hat, ein Gerät, welches auch immer, in ein Werkzeug zu verwandeln, um sich als Mensch zu verbessern, um sich neues Wissen anzueignen, um seine Würde zu kultivieren. Der Mensch ist das Zentrum, das Herz des Modells der Gesellschaft in Kuba und das ist sein Differenzwert in der Welt, in der wir leben, in der wir die ganze Zeit einen instrumentalisierten Diskurs der sogenannten neuen Technologien hören.

Fidel sah dies ganz klar. Das Thema der Schlacht der Ideen entwirft er gerade deswegen, damit inmitten des universalen Lärms, den viele Leute, die mit dem Internet verbunden sind, produzieren und die das Netz zum Guten und zum Schlechten benutzen, der Mensch die Fähigkeit zur kritischen Urteilsfähigkeit bekommt und feststellen kann, was die Wahrheit und was die Lüge ist, was seine sozialen Werte stützt und was nicht.

Die Task Force, die die Vereinigten Staaten geschaffen haben, hat eine schwierige, wenn nicht unmögliche Mission, wenn sie versucht, die Wahrnehmung und vor allem das patriotische und antiimperialistische Sediment der Kubaner zu verändern. Der Beweis dafür ist die berühmte Kampagne über die angeblichen Schallangriffe, die kein einziger Kubaner glaubte. Meine Theorie ist, dass es sich dabei um eine Operation handelt, die dem Zweck dient, herauszubekommen, wie „Fake News“ wie diese funktionieren. Bei den Kubanern konnten sie damit nicht ankommen, aber sie konnten viele Menschen außerhalb der Insel täuschen, die unter dem systematischen Bombardement solcher „Fake News“ leben. Sie haben die Macht, die Völker zu isolieren und unsere Länder auf eine Reihe von Stereotypen zu reduzieren, die dann benutzt werden, um diplomatische, politische und mediale Belagerung aufzubauen, die Aggressionen jeglicher Art rechtfertigen, militärische eingeschlossen.

Das sind die Risiken, aber das Wichtigste ist, dass, solange es Revolution in Kuba gibt, das geschehen wird, was in den letzten 60 Jahren getan wurde: an den Menschen denken, der heute die Infrastruktur der Telekommunikation für den Zugang zum Wissen benötigt. Man wird weiterhin die Menschen dazu befähigen, in diesen neuen Szenarien mit kritischem Blick zu kämpfen; man wird weiter den Zugang zu seiner sozialen Basis, zum Volk im Allgemeinen, das unsere große chinesische Mauer darstellt, ausbauen und man wird Experten haben, die daran arbeiten, die Wege des Internets zugunsten der Wissenschaft und des Allgemeinwohls zu entwickeln und natürlich wird man sich auf diesen Krieg vorbereiten. •

INTERNATIONALE THERAPEUTISCHE GEMEINSCHAFT VILLA EL QUINQUÉ

## Gegen die Schatten der Süchte

Germán Veloz Placencia

• **HOLGUÍN** - Die Frau spricht fließend. Sie stellt die Vorzüge eines medizinischen Verfahrens gegen Suchtverhalten deutlich heraus und weist besonders darauf hin, dass nur in unbedingten Fällen Psychopharmaka zum Einsatz kommen, mit extremer Vorsicht, damit neue Konsummuster vermieden werden.

Entscheidend sei, sagt sie, die Behandlung durch ein multidisziplinäres Team, das das Problem aus der psychiatrischen, der psychologischen und der sozialen Perspektive heraus angeht, während jeder Patient einzeln behandelt wird. Als nächstes erzählt sie sehr detailliert von der tiefgründigen Arbeit, die das medizinische Personal gegenüber den Familienangehörigen der Süchtigen vornimmt.

Aber die Frau ist keine Therapeutin. Sie gesteht, dass sie eine puerto-ricanische Mutter ist, von Dankbarkeit erfüllt. Und da überkommt sie die Emotion und für einen Moment versagt ihre Stimme. Als sie weiterpricht, dankt sie mit bewegten Worten dem Kollektiv der Internationalen Klinik Villa El Quinqué für die Rettung des Lebens ihres Sohnes.

Zuvor hatten sie und ihr Mann den Jungen in Rehabilitationszentren in anderen Ländern geschickt, aber sie erreichten die erwarteten Fortschritte nicht. Jetzt, nach einer Zeit der umfassenden Behandlung in dieser medizinischen Einrichtung, durchläuft der Schüler erfolgreich das Stadium der Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

### REIN PSYCHOTHERAPEUTISCHER ANSATZ

Das Zentrum in der Nähe der Stadt Holguín sieht auf 27 Jahre Arbeit zurück. Über 4.400 Patienten aus 57 Ländern sind hier behandelt worden. Etwa 50 % von ihnen haben die Rehabilitation erreicht. Dieses Ergebnis liegt deutlich über dem internationalen Durchschnitt von 20 %.

Mehrere Faktoren machen den Unterschied aus. Frau Dr. Danny Velázquez Benítez, Ärztliche Direktorin des Instituts, sagt, dass der Haupterfolg des kubanischen Programms für die Rehabilitation von Patienten, die nach mehreren Substanzen süchtig sind, auf seinen rein psychotherapeutischen Ansatz zurückzuführen sei. Dieses „Neuer Tag“ genannte Programm stütze sich auf wissenschaftlich fundierte Methoden und werde von einem multidisziplinären Spezialistenteam ausgeführt.

„Hier wird das individuelle Problem untersucht. Jeder Patient hat einen assistierenden Therapeuten, dessen Verantwortung es ist, ihn während der gesamten Behandlung zu führen. Dies ist ein Psychiater oder Psychologe, dem die Revision der Krankengeschichte des Patienten von der Kindheit an bis zum derzeitigen Moment obliegt. Er organisiert ihm auch sein Leben, sobald er unsere Institution verlässt.“

Eine weitere Besonderheit des Programms liegt in der didaktischen Psychotherapie, die in Kapiteln durchgeführt wird. Zum Beispiel ist das Kapitel Sucht sehr wichtig, weil der Patient hier Wissen über die Krankheit, ihre Symptome und Stadien sowie die Folgen vermittelt bekommt.

„Darauf folgt das der Persönlichkeit, in dem der Patient lernt, die Störungen zu erkennen, an denen er leidet. Dann durchläuft er das der Familie, wo er unter anderem erkennt, ob sie funktional oder dysfunktional ist und Empfehlungen zur Interaktion erhält.“

Ebenso wird ein Kapitel Alkoholismus unterrichtet. Die Begründung ist, jene Patienten, die nicht daran leiden, vor der Gefahr zu warnen, Ersatzverhaltensweisen anzunehmen und auf Alkohol zuzugreifen, der als Eingangsdroge identifiziert ist.



Dr. Danny Velázquez Benítez: „Der Erfolg ist das Ergebnis der Arbeit des multidisziplinären Teams“

„Ein sehr wichtiges Kapitel ist die gesellschaftliche Wiedereingliederung. Wir haben kürzlich eine Praxis wieder eingeführt, die wir für eine Stärke halten. Mit der Zustimmung unseres Teams und nach einer strengen Bewertung können einige unserer Absolventen an der Universität von Holguín studieren und in der Stadt wohnen.“

Gleichzeitig kommen sie zu Konsultationen, was eine professionelle Nachsorge garantiert und auch die Gruppe der Insassen stärkt, mit denen sie sich über Erfahrungen in ihrer Entwicklung austauschen.“

Während der Behandlung durchlaufen die Patienten verschiedene Bereiche, darunter den der Beschäftigungstherapie, wo sie Fertigkeiten wie Töpferarbeiten entwickeln und Zeichnungen, Gartenarrangements und andere manuelle Aufgaben ausführen.

Der Sport, insbesondere solcher, der die Muskeln anregt, spielt eine wichtige Rolle bei der Steigerung des Selbstwertgefühls, der Verringerung der Abhängigkeit von Psychopharmaka und der allgemeinen Gesundheit, weil er willentliche Einstellungen wiederherstellt und persönliche Beziehungen begünstigt, wenn er kollektiv praktiziert wird.

Hier werden die Beiträge von Joel Peña Orges, Master in Planung und Dosierung von Körperübungen, sehr hoch bewertet. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen sind in das Protokoll der Anwendung körperlicher Bewegung bei der Rehabilitation von süchtigen Patienten eingegangen, das in anderen Kliniken dieses Typs im Land Anwendung findet.

„Süchte müssen mit allen verfügbaren Verfahren bekämpft werden“, sagt Dr. Velázquez. Die ständige Beschäftigung mit dem Thema Drogen ermöglicht es ihr festzustellen, dass 1990 die Mehrheit der Patienten in der Regel heroinabhängige Europäer waren, während ab 2005 das Rauschgift verstärkt in Lateinamerika auftrat und die Anzahl der Patienten aus diesem geografischen Gebiet stark zunahm.

### NUTZEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Villa El Quinqué ist Teil des Handelsunternehmens Kubanischer Medizinischer Dienste, Filiale Holguín. Obwohl die angebotene Behandlung nicht zu den teuersten der Welt gehört, bringt sie dem Öffentlichen Gesundheitswesen Kubas jährlich ein Einkommen von eineinhalb bis zwei Millionen Dollar ein.

Diese Angaben macht Verwaltungsdirektor Romilio Rodríguez Sánchez, der betont, dass die Notwendigkeit, ausländische Wäh-



Die Schönheit der Anlage und die Funktionalität ihrer Einrichtungen helfen bei der Rehabilitation der Patienten



Beschleunigt werden Bedingungen geschaffen, um gemäß dem weltweiten Trend auch Freiluft-Therapien zu entwickeln

rungen anzuziehen, der ungeheuer menschlichen Aufgabe der Rehabilitation jener Menschen keinen Abbruch tut, die sonst zu einer gefährvollen Existenz verurteilt wären.

Er spricht von den Herausforderungen. So muss sich die Klinik im Einklang mit den aktuellen weltweiten Trends der Ergotherapie befinden. Deshalb wollen sie das Angebot an Handarbeiten erweitern, damit der Patient in der Rehabilitationsphase neue Fertigkeiten oder Handwerke erlernen kann.

„Wir müssen technologisch voranschreiten. Unsere Klientel ist verborgen; sie zieht nicht aus, um zu sagen, dass sie süchtig ist. Deshalb müssen wir die aktuellen Vorteile der Online-Kommunikation nutzen, um den Interessierten unsere Dienstleistungen anbieten zu können.“

Das Interesse daran, ihren wohlverdienten Ruhm zu erhalten, hat die Klinik in einen Umgestaltungsprozess geführt, der sich in Schulungsaktionen des Personals des Restaurants niederschlägt, damit dort die sogenannte Gastronomie der Lebensqualität entwickelt wird, die unter anderem gesundes Essen ohne viel Gewürze anbietet und Cocktails mit Alkohol ausweicht.

Gleichzeitig wurden Zimmer, Aufenthaltsräume, der Fitnessraum und das Schwimmbad restauriert. In den gut erhaltenen Au-

ßenbereichen, im Schatten der Bäume, wurden „Palapas“ installiert, Gestelle aus Holz, die an Glorietten erinnern und sich, entsprechend den Trends der Kliniken dieser Art in der Welt, für Außentherapien eignen.

„Unsere therapeutische Gemeinschaft ist eine große Familie, was sich im Verhalten aller Mitarbeiter manifestiert. Die Mitarbeiter kennen die Symptome der Patienten, weil sie zuvor geschult wurden und in ihren Arbeitsplätzen sehr stabil sind. Die Hauptsache ist ihr menschliches Empfindungsvermögen und die Fähigkeit, diese komplizierte Arbeit zu lieben.“

Etwas später macht Arturo Aguilera Alfonso, der für die Reinigung des Pools zuständig ist, eine kurze Pause, um zu erklären, dass er in der Villa El Quinqué arbeitet, seitdem diese als medizinische Einrichtung zur Behandlung von Suchterkrankungen eröffnet wurde. Er hat viele aufregende Momente erlebt, aber am intensivsten sind die Wiederbegegnungen mit voll rehabilitierten Patienten.

Er erzählt, dass sie durch die Einrichtung gehen und an den bevorzugten Orten anhalten, freundlich grüßen und die Familienmitglieder, die sie begleiten, vorstellen.

„Sie sagen, das sei ihr Zuhause. Es ist ihre Art und Weise, uns allen zu danken, die wir hier arbeiten und helfen, sie zu retten.“ •



# Warum ein kubanischer Impfstoff gegen Pneumokokken?

Lisandra Fariñas Acosta

• ALLEIN die Tatsache, dass man kubanischen Familien sagen kann, dass demnächst ein neuer wirksamer kubanischer Impfstoff gegen Pneumokokken zur Verfügung steht, an dem seit 2006 gearbeitet wurde, ist eine gute Nachricht.

Die Neuigkeit ist umso erfreulicher, da es „nach so vielen Jahren der Entwicklung dieses Impfstoffs gelungen ist, sieben Serotypen in nur einer Impfung zu vereinen, was bedeutet, dass man praktisch sieben Impfungen in einer entwickelte. Diese Einzigartigkeit des Impfstoffs hat die vorklinischen Versuche, die pharmazeutische Entwicklung und den klinischen Nachweis vielschichtig gemacht“, sagte die Diplom-Biochemikerin Darielys Santana Mederos, Generalkoordinatorin des Pneumokokken Projekts im Finlay Institut, auf dem jüngst zu Ende gegangenen Pädiatrie Kongress 2018.

Nach Aussage der Expertin ist, nachdem die Impfstoffe gegen Haemophilus influenzae und Meningokokken im Land eingeführt wurden, der Pneumokokkos der Hauptverursacher für Pneumonien und bakterielle Meningitis bei kubanischen Kindern. Deswegen wird die Prävention mit einer Impfung gegen Pneumokokken eine bedeutsame Rolle bei der Verminderung dieser Krankheiten in dieser Bevölkerungsgruppe einnehmen.

Auch wenn auf dem Weltmarkt zwei Impfstoffe zur Verfügung stehen, schränken deren Preise die Möglichkeiten Kubas ein. „Jedes Kind muss, und dies ist wissenschaftlich erwiesen, mit wenigstens drei Dosen immunisiert werden“, führte Santana Mederos aus. „Jede Dosis beläuft sich auf etwa 50 Dollar und dafür müsste Kuba einen zu hohen Betrag aufbringen. Deswegen musste man auf die Strategie zurückgreifen, einen eigenen Impfstoff zu entwickeln, um unsere Kinder gegen dieses Bakterium zu schützen.“

Und genau dies hat das Finlay Institut für Impfstoffe getan. Mit dem Markennamen Quimo-Vio wird der pentavalente Impfstoff im nächsten Jahr alle kubanischen Provinzen erreichen.

„Wir haben bereits klinische Studien bei Erwachsenen, bei Kindern zwischen vier und fünf Jahren, bei Kindern zwischen einem und fünf Jahren sowie bei Säuglingen von sieben bis elf Monaten durchgeführt. Zurzeit sind wir bei Studien mit Kindern in den ersten sechs Lebensmonaten, die abschließende Zielgruppe“, sagte die Spezialistin weiter.

Santana Mederos führte aus, dass man vorhabe, 2018 die klinischen Proben abzuschließen. „Um aber einen Impfstoff einzuführen, muss man nicht nur die klinischen Nachweise erfolgreich abschließen; man muss auch die Produktionskapazitäten bereit haben und dies ist für dieses Jahr nicht der Fall. Wir gehen davon aus, dass wir 2019 den Antrag auf Eintragung in das Immunogen Register für das Vorschulalter zwischen einem und fünf Jahren einreichen werden“, sagte sie.

Es werde zunächst an diesem Teil der Bevölkerung angewandt, weil die klinische Erprobungsphase für Säuglinge länger dauere; außerdem konzentriere sich die Häufigkeit der Pneumokokken Erkrankungen in unserem Land hauptsächlich auf diese Altersgruppe und nicht so sehr auf die Säuglinge.

Was die klinische Erprobung bei Kindern angehe, sagte Santana Mederos, dass bereits über 5.000 Kinder geimpft worden seien; dies ermögliche es zu beweisen, dass der Impfstoff wirklich sicher ist, keine schweren Nebenwirkungen hat, sondern nur solche, die bei jeder Impfung auftreten können wie Rötung des Arms und eventuell leichtes Fieber.

Sie sagte außerdem, dass man in Cienfuegos eine Studie zur Erprobung dieses heptavalenten Impfstoffs gegen Pneumokokken in der



ARIEL CECILIO LEMUS ÁLVAREZ DE LA CAMPA

Der neue Impfstoff ist eine weitere Garantie für das Wohl der kubanischen Mädchen und Jungen

Gemeinschaft durchführe, was bedeutet, dass man die Wirksamkeit und Sicherheit des Impfstoffs in einem ausgedehnteren Umfeld messen kann, das sich bei einer Impfung von etwa 22.000 Kindern dieser Provinz ergebe.

Alle diese Studien fanden unter Mitarbeit des Gesundheitsministeriums, des Programms zur Mutter-Kind Betreuung, des Programms zur Immunisierung und anderer statt. Sie wurden außerdem von der nationalen Regulationsbehörde, dem Zentrum für Staatliche Kontrolle von Medikamenten und medizinischen Geräten (Cecmed) registriert und autorisiert.

## VACCUBA: SCHWERPUNKT UND DYNAMIK

Um genau diese Forschung und Entwicklung neuer Impfstoffe für die pädiatrische Bevölkerungsgruppe und die Perspektiven des Finlay Instituts bei den Impfstoffen ging es in einem Podiumsgespräch beim kubanischen Pädiatriekongress, der jüngst im Kongresspalast in Havanna stattfand.

Die Epidemiologin in der Leitung für klinische Untersuchungen und Überwachung des Finlay Instituts, Isabel Pilar Luis González, wies darauf hin, dass das Institut innerhalb seines Aufgabensbereichs, notwendige Immunogene zur Verhütung von übertragbaren Krankheiten beizutragen, zurzeit dabei sei, einige Impfstoffkandidaten zu entwickeln.

„Es besteht eine Strategie, dass wir mittelfristig diesen sieben Serotypen 13 weitere hinzufügen, die die kubanische Bevölkerung gegen ungefähr 20 Serotypen von Pneumokokken schützen. Dieser Prozess verläuft zunächst über einen heptavalenten Impfstoff,

der sich möglicherweise dann in einen kombinierten Impfstoff für mehr Serotypen und später in einen Impfstoff für Notfälle verwandeln könnte“, erklärte sie.

Um aber, wie Luis González sagte, alle Beweise für die Wirksamkeit und die anschließende Auswirkung der Einführung dieses Impfstoffs in unserem Land erbringen zu können, hat das Finlay Institut in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium und dem nationalen Gesundheitswesen, verschiedenen Krankenhäusern, dem Institut für Tropenmedizin Pedro Kouri mit seinen nationalen Referenzlaboratorien, der Universität von Havanna und anderen Institutionen, abhängig von den jeweiligen Studien, eine Plattform entwickelt und vorangetrieben, die auf der Arbeit in Netzen basiert und den Namen RedVacCuba trägt.

Dieses besteht aus einem Komplex von Institutionen, die jeweils ihre Erfahrungen bei der Durchführung von sozialen, klinischen, Kontroll- und epidemiologischen Studien aber auch solcher ökonomischer Art beitragen, die eine Preis-Leistung- und Kosten-Nutzen-Analyse beinhalten. So kann nicht nur die Wirksamkeit und die Sicherheit der Impfung bewiesen werden, sondern es können auch dem nationalen Gesundheitswesen und den Entscheidungsträgern Nachweise über diese Aspekte und auch über die Vorteile der Einführung des Produkts erbracht werden.

„Im Fall des Pneumokokkenimpfstoffs, der die erste Erfahrung bei der Schaffung dieses Netzes darstellt, können wir sagen, dass wir eine Arbeitsgruppe zusammenstellen konnten, in der sich neben den schon erwähnten Zentren auch Spezialisten aus drei Provinzen des Landes einbringen: Havanna, Cienfuegos und Santiago de Cuba. In Havanna arbeiten wir besonders mit den Kinderkrankenhäusern Juan Manuel Márquez, William Soler und dem Kinderkrankenhaus von Centro Habana zusammen, in Cienfuegos ist es das Krankenhaus Paquito González und in Santiago de Cuba sind es die Krankenhäuser Nord und Süd“, erklärt die Epidemiologin.

Sie fügte hinzu, dass man in diesen Einrichtungen heute dabei sei, eine Strategie zur Überwachung der Syndrome der Lungenentzündung, der Meningitis und anderer Krankheiten zu entwickeln.

„Dank den Forschungsmöglichkeiten, die das Netz VacCuba bietet, wissen wir heute, wie die Pneumokokken in diesen Provinzen zirkulieren, die zwar stellvertretend für ganz Kuba stehen, aber nicht genau die gleichen sind, die an anderen Orten der Welt im Umlauf sind.“

Die Serotypen eins und fünf, die in den anfänglichen Pneumokokkenimpfstoffen enthalten waren, scheinen in Kuba kaum aufzutreten. Es gibt aber andere Genotypen, die wir planen, den neuen Generationen von Impfstoffen hinzuzufügen, da wir festgestellt haben, dass diese sehr wohl in Kuba vorkommen, aber in anderen Ländern kein Problem darstellen oder nicht so verbreitet sind.

Diese integrierte klinische Forschungsstrategie ist die Arbeitsplattform, die das Finlay Institut beim Studium all seiner Produkte vertritt.

Die neuen Produkte können bereits auf VacCuba als Garantie zurückgreifen, um beispielsweise zusammen mit dem nationalen Gesundheitswesen die Studien über eine durch Rotaviren übertragbare Krankheit zu entwickeln“, erklärt uns Dr. Nevis Amin von der Geschäftsleitung für Projekte und Produkte dieser Institution.

„Wir möchten eine Aktualisierung des Impfstoffes gegen B.Pertussis (Keuchhusten) erreichen, der nicht nur eine Wirkung bei kleinen Kindern hat, wie es bei dem der Fall ist, über den wir heute verfügen, sondern der die Krankheit und den Trägerstatus beeinflusst. Dies würde dann dessen Einführung in anderen Altersgruppen ermöglichen, weil er weniger reaktogen wäre als der aktuelle Impfstoff, das ist zurzeit eine der Arbeitslinien des Finlay Instituts“, sagte Dr. Nevis Amin. •

## Drittes Labor für Förderung kindlicher Intelligenz im Land in Betrieb

Text und Foto: Julio Martínez Molina

• CIENFUEGOS – Ein Labor zur kindlichen Intelligenzförderung, das die Behandlung von Kindern begünstigt, die sonderpädagogische Maßnahmen benötigen und das zur Ausbildung entsprechender Lehrpersonals beiträgt, wurde jetzt in Cienfuegos in Betrieb genommen.

Es ist das dritte seiner Art in unserem Land und das erste außerhalb der Hauptstadt, das, in die Pädagogische Abteilung Conrado Benítez der Universität von Cienfuegos eingegliedert, die Arbeit dieser Hochschule im Bereich der Sonderpädagogik, der Logopädie und der Psychopädagogik verstärkt.

Das Labor verfügt über die notwendigen Ressourcen, um die sensorischen Systeme wie Sehen, Hören, Geruchssinn, Tastsinn und Geschmack zu stimulieren: Einfädelspiele, Tennis, Ballspiele, Schach, Puppen aus Gummi und Musikinstrumente, (Flöten, Marakas und Pianolas) sowie Böden mit Buchstaben, Zahlen und Figuren.

„Man wendet dort die Neuro Point Methode an, die für die frühkindliche Erziehung und Stimulierung

entwickelt wurde und anhand welcher die kindliche Entwicklung gefördert wird, um frühes Lernen und die Entwicklung multipler Intelligenzen zu begünstigen“, erklärte der Pädagoge Orlando Terré Camacho, Experte dieser Methode und Präsident des internationalen Verbandes für Sonderpädagogik, der dieses Labor gratis zur Verfügung stellte.

Besagte Methode „etabliert Strategien und entsprechend auf der Basis der frühen Stimulierung abgestufte und organisierte pädagogische Grundlagen, die zur Entwicklung des Kindes führen, für seine Heranbildung positives Lernen fördern und den schulischen Erfolg garantieren“, führte Terré aus.

Außer dem Labor in Cienfuegos gibt es zwei weitere in Kuba. Eines befindet sich im Internationalen Gesundheitszentrum La Pradera und kommt 360 Kindern mit Gehörimplantaten zugute und das andere ist an der Universität für Pädagogische Wissenschaften in Havanna zu finden. Insgesamt gibt es 15 Labors dieser Art weltweit, die alle vom Internationalen Verband für Sonderpädagogik gestiftet wurden. •



Das Labor verfügt über die notwendigen Ressourcen, um die sensorischen Systeme zu stimulieren

# Geostrategischer Schiefer

Elson Concepción Pérez

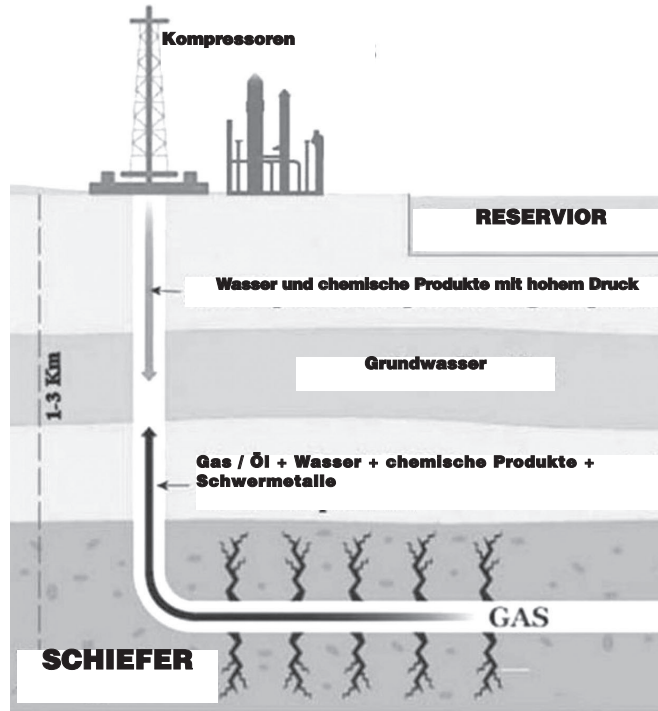
• ES ist offensichtlich. Der Präsident der Vereinigten Staaten, Donald Trump, agiert mit Ausbrüchen - einschließlich recht theatralischer - und er bezeichnet die aus Kohlenwasserstoffen erzeugte Energie sogar als „die sauberste“ ohne sich um die schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt zu kümmern.

„Wir haben den Krieg gegen die amerikanische Energie beendet und den Krieg gegen schöne und saubere Kohle abgeschlossen. Jetzt sind wir stolz darauf, Energie in die Welt zu exportieren“, sagte der Präsident in seinem Bericht zur Lage der Union am 30. Januar 2018.

Als er seine ersten Schritte als Präsidentenmagnat machte, hielt er den Klimawandel für irrational und nannte alles Reden über ihn „Lüge“. Er wandte sich vom Pariser Abkommen ab, das von fast allen Ländern der Welt - einschließlich den Vereinigten Staaten - erreicht worden war, eine der von der internationalen Gemeinschaft am meisten begrüßten Vereinbarungen.

Dann fand er es inkohärent mit seiner Art zu denken und zu handeln, dass die großen ölproduzierenden Länder - speziell Venezuela und Russland - von dem Preisanstieg auf dem internationalen Markt profitieren würden und entschied, volle Unterstützung und viel Geld der Produktion von Öl und Gas durch Fracking (Hydraulic Fracturing) zur Gewinnung von Schiefergas zukommen zu lassen. Dieses wird unter Verwendung großer Mengen an Wasser und chemischen Zusätzen, die kontaminierende Wirkung haben und die Entstehung von Krankheiten wie Krebs verursachen, aus dem Gestein gewonnen.

Nach Prognosen der Internationalen Energieagentur wird die US-Produktion den Rekordwert von zehn Millionen Barrel Rohöl pro Tag erreichen. Durch die beschleunigte Gewinnung von Schiefer werden die USA



im Jahr 2035 sogar zur Energieautarkie gelangen.

Durch Untersuchungen und Studien an Orten in der Nähe der Brunnen mit Gas, das mit der hydraulischen Fraktur extrahiert wurde, ist die Kontamination der externen und unterirdischen Frischwasserquellen

nachgewiesen sowie die Zunahme der Treibhausgasemissionen verifiziert worden.

In einer Reflexion vom 5. Januar 2012 warnte der historische Führer der kubanischen Revolution Fidel Castro: „... die Ausbeutung einer Plattform mit sechs Brunnen kann 170.000 Kubikmeter Wasser verbrauchen

und auch schädliche Auswirkungen hervorruft wie: seismische Bewegungen beeinflussen, Boden- und Oberflächenwasser kontaminieren und die Landschaft beeinträchtigen“.

Es genügt zu sagen, dass unter den zahlreichen Chemikalien, die mit dem Wasser zur Extraktion dieses Gases injiziert werden, Benzol und Toluol sind, die ungeheuer kanzerogene Substanzen sind.

Aus all diesen Gründen gibt es zahlreiche Umweltgruppen, die gewarnt haben, dass die Politik der Fracking-Unterstützung, die die Regierung von Donald Trump verfolgt, eine ernsthafte Bedrohung für die Umwelt darstelle.

Eine weitere Maßnahme des derzeitigen Präsidenten ist die Aussetzung von Exportbeschränkungen und die Genehmigung, in geschützten Gebieten wie dem Alaska National Wildlife Refuge zu operieren.

Anklagen aller Art sind in der ganzen Welt zu hören. In einem Beitrag der IPS-Agentur werden die Erklärungen von Robert Howarth von der Cornell University im Bundesstaat New York hervorgehoben, in denen dieser versichert, dass mit der Gewinnung von Schiefergas zwischen 40 und 60 Mal mehr Treibhausgasemissionen erzeugt werden als bei der konventionellen Energiegewinnung. Es ist schlimmer, als Öl oder Kohle zu verbrennen, denn Methan hat ein 105-mal höheres Potenzial, die Atmosphäre aufzuwärmen als Kohlendioxid.

Es besteht kein Zweifel, dass Trump und sein Team die Besessenheit haben, den Markt mit ihrem eigenen Öl zu sättigen, wo immer es herkommt, selbst wenn seine Leute der schlimmsten Umweltverschmutzung und dem Vorhandensein von Krankheiten ausgesetzt werden, die Kinder und Erwachsene betreffen.

Das Geostrategische steht über dem Menschlichen. Eine weitere Angelegenheit, für die Trump in seinem Gang auf Präsidentenpfaden offensichtlich nicht im Geringsten vorbereitet ist. •

*Eine Fluggesellschaft, ein Land*

8. Oktober 1929  
Gründung der Compañía Nacional Cubana de Aviación Curtiss, S.A.

Zentralbüro: Carretera Murgas No. 140 E/ Carretera Panamericana y Final. Reparto: El Wajay. Municipio Boyeros. La Habana.  
Telef. (53-7) 834 4446 bis 49  
www.cubana.cu

INTERNATIONALER WISSENSCHAFTLICHER ORTHOPÄDIEKOMPLEX

Direktor: Professor Rodrigo Alvarez Cambras

Ave. 51 No. 19603, La Lisa  
La Habana  
Cuba

Tel: (537) 271 8646/ 271 9055/ 273 6480  
Fax: (537) 273 6480/ 273 1422/ 273 6444  
E-Mail: cambras@fpais.sld.cu  
ccfpais@fpais.sld.cu  
www.frankpais-ortop.com  
www.ccorfopais.sld.cu

Der Internationale Wissenschaftliche Orthopädiekomplex von Havanna ist der weltweit größte und umfassendste Krankenhauskomplex auf dem Gebiet der Orthopädie, der rekonstruktiven Unfallchirurgie und der Rehabilitation des Knochen-Gelenk-Systems.

Er bietet Behandlungen bei Wirbelsäulenerkrankungen; Bandscheibenvorfällen; traumatischen, angeboren oder erworbenen Rückenmarkslähmungen; peripherischen Nervenlähmungen; Knochen- und Weichteilmolekularer; Frakturen und Folgen von Frakturen; Pseudarthrose; Knochen- und Gelenkinfektionen; angeborenen und erworbenen Deformitäten der Gliedmaßen.

Darüber hinaus widmet er sich der rekonstruktiven Chirurgie bei Hand- und Fußverletzungen; der Knochentransplantation und der partiellen und totalen Gelenkimplantation; dem prothetischen Ersatz von Gelenken; der Mikrochirurgie; der Arthroskopie; der Verlängerung von Knochen bei angeboren oder erworbenen Verkürzungen, Kleinwuchs oder Zwerghoch; und der Revaskularisation und Transplantation bei Rückenmarksverletzungen und Gelenknekrose.

Er bietet spezialisierte Dienstleistungen im Bereich Fixierungstechniken und zur Behandlung von Sportverletzungen und -unfällen.

Zum Komplex gehört auch das Zentrum für Körperliche Gesundheit und Sport ORTOFORZA, das der Förderung, Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der körperlichen Gesundheit durch medizinische Überwachung der Rehabilitation und des Sports dient; dies alles in einer komfortablen Einrichtung mit medizinischen Praxen, Fitnesscenter mit verschiedenen Geräten, Squash- und Paddle-Tennis-Plätzen, Schwimmbad, Minigolf, Jogging-Pfad, Restaurant- und Cafeteria-Service und anderen Annehmlichkeiten.

Ebenfalls zum Komplex gehören die Iberoamerikanische Schule für Orthopädie und Traumatologie, wo Kurse und Praktika organisiert werden, und das Veranstaltungszentrum ORTOP, in dem Fachkongresse und verschiedene Konferenzen stattfinden. Dazu verfügen diese Einrichtungen über entsprechend ausgestattete Säle und technisch qualifiziertes Personal.

VERANSTALTUNGSZENTRUM ORTOP

ZENTRUM FÜR KÖRPERLICHE GESUNDHEIT UND SPORT ORTOFORZA



# Schweiß und Show beim IV. Triathlon von Havanna

Aliet Arzola Lima

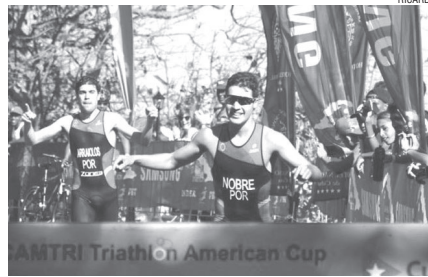
• ALS voller Erfolg endete die vierte Ausrichtung des Triathlons von Havanna, eines Wettbewerbs, der ein spürbares Anwachsen organisatorischer Fragen aufwirft. In einem sportlichen Spektakel lieferten sich 500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen anspruchsvollen Kampf und genossen dennoch den Charme der Stadt.

Zunächst im Wasser der Marina Hemingway, dann viele Kilometer fressend, sowohl im Rhythmus der Pedale als auch auf der schweren Laufstrecke des Malecón von Havanna, zeigten sie sich der Veranstaltung würdig, die auch im nächsten Jahr wieder die wachsende Gemeinde der Anhänger dieser Disziplin in Kuba zusammenrufen wird.

Wie nicht anders zu erwarten, konzentrierte sich viel Aufmerksamkeit auf den derzeit besten Triathleten der Insel Michel González, der sich wieder für die Teilnahme auf der Halbdistanz entschieden hatte und diese überzeugend gewann. Wie er uns später mitteilte, ist der Sieg im Wettkampf um die Iberoamerikanische Krone ein guter Ausgangspunkt mit Blick auf das Ereignis des Jahres: die Spiele Zentralamerikas und der Karibik in Barranquilla.

Dabei musste Michel einiges an Rückstand aus dem Schwimmen aufholen, aber dies gelang ihm mit einem Radfahren auf hohem Niveau und einem akzeptablen Lauf. In der weiblichen Version der Strecke siegte die Kroatin Zeljka Saban Milicic, als sie sich gegen die Kubanerin Yadir Corona durchsetzte, die den Wettbewerb im vorigen Jahr für sich entschieden hatte.

Hohe Erwartungen hatte auch die Olympische Kategorie (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen) geweckt, in der die beste Kubanerin Leslie Amat den zweiten Rang belegte und sich damit den Iberoamerikanischen Titel sicherte, denweil die Deutsche Anabel Knoll siegte. „Uns kam es zu, in der zweiten Wettkampfhälfte anzutreten und zum überwiegenden Teil fand die Disziplin um die Mit-



Zwei Portugiesen arbeiteten als Doppel, um sich den Sieg im Olympiamodus der Männer zu sichern

tagszeit herum statt, also unter starker Sonneneinwirkung. Ermüdungserscheinungen waren meine größte Befürchtung gewesen, aber ich habe gut dagegen gehalten, vor allem während des Laufens, das normalerweise nicht meine Stärke ist“, berichtete Amat, die mit 2:06:44 Stunden um 37 Sekunden hinter Knoll zurückblieb.

Kurz zuvor hatten die Portugiesen Alexandre Nobre und Miguel Arraiolos in der Männerversion des Olympischen Modus dominiert, bei dem der Kanadier John Rasmussen Dritter wurde. „Es war aufgrund der Hitze ein sehr harter Wettbewerb, aber wir haben mit aller Kraft und gemeinsam gekämpft. Uns war klar, dass der Kanadier uns alles abverlangen würde wie auch unsere Konkurrenten aus Brasilien und Deutschland und wir hatten uns darauf konzentriert, sie zu entkräften“, sagte Nobre. Sein Landsmann Arraiolos fügte hinzu, dass es ein äußerst schweres Rennen für diesen Abschnitt des Jahres gewesen sei.



Leslie Amat wurde Zweite im Olympiamodus der Frauen und Iberoamerikanische Meisterin

## Ergebnisse:

Volkssprint, weiblich: 1. Fiona Bernal, MEX (1:12:02) 2. Rosa E. Ramos, KUB (1:12:20) 3. Niuska Figueredo, KUB (1:13:50)

Volkssprint, männlich: 1. Yoleisy Rodríguez, KUB (1:01:56) 2. Cristian Carmentale, KUB (1:03:12) 3. Marcel Zamora, SPA (1:03:34)

Halbdistanz, weiblich: 1. Zeljka Saban Milicic, KRO (4:55:45) 2. Yadir Corona, KUB (5:30:09) 3. Mariana Peres, BRA (5:38:09)

Halbdistanz, männlich: 1. Michel González, KUB (4:03:50) 2. Leonardo Saucedo, MEX (4:17:02) 3. Jesús A. Cruz, KUB (4:26:48)

Olympiamodus, weiblich: 1. Anabel Knoll, DEU (2:06:07) 2. Leslie Amat, KUB (2:06:44) 3. Vittoria Lopes, BRA (2:07:37)

Olympiamodus, männlich: 1. Alexandre Nobre, POR (1:50:23) 2. Miguel Arraiolos, POR (1:50:24) 3. John Rasmussen, KAN (1:50:40) •

## V. Radklassiker Baracoa-Havanna

Yosel E. Martínez Castellanos

• ANGESICHTS seiner Anatomie glaubte Joel Solenzal selber nicht an seine 41 Jahre. Ihn kümmerten auch nicht die Kritiken, in seinem Alter noch auf ein Rennrad zu steigen, und gewiss war er über die 1.366 km nicht angetreten, um hinterher zu fahren. Seit dem 25. Februar ist er der neue Landesmeister in der Einzelwertung des V. Nationalen Klassikers Baracoa – Havanna

Der Sportler aus Sancti Spiritus absolvierte die Strecke quer durch Kuba schneller als die anderen 87 Teilnehmer; er benötigte für die 11 Etappen des Events 32 Stunden, 40 Minuten und 21 Sekunden, womit er den Vorjahressieger Pedro Portuondo aus Santiago de Cuba und Yasmany Balmaceda aus Artemisa auf die Plätze zwei und drei der Gesamtwertung verwies.

„Bei den letzten beiden Klassikern war ich jeweils Zweiter geworden. Das motivierte mich, mein Training zu verschärfen, was ich in den vergangenen sieben Monaten dann auch tat. Ich war mir sicher, dass ich den Titel holen konnte“, äußerte sich Solenzal.

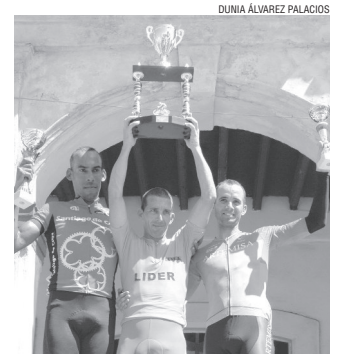
Was die realen Möglichkeiten anging, die Rundfahrt zu gewinnen, sagte Solenzal Granma gegenüber, dass er einer intelligenten Planung gefolgt sei, nämlich der, jedes Mal, wenn die Situation es zuließ, dem Hauptfeld zu entleeren, um die Differenz zu Pedro Portuondo, der ein Zeitfahrexperte ist, zu erhöhen. Ein solches Zeitfahren fand noch am vorletzten Wettkampftag statt und wurde auch prompt von Portuondo gewonnen, was den Ausgang der Tour bis zum Ende spannend hielt.

„Ich bin der neue Champion, weil meine Teamgefährten mich bis zum Letzten unterstützten. Ihnen

verdanke ich meine Freude. Jetzt muss ich abwarten, ob man mich in die nationale Vorauswahl berufen wird. Ich denke, dass ich weitermachen werde. Dieser Triumph treibt mich nicht in den Ruhestand, umso weniger, als ich mich momentan in toller Form befinde“, betonte Solenzal.

Die letzten 125 Kilometer zwischen Matanzas und der Hauptstadt wurden durch den Guantanamero Onel Santaclara gewonnen, der sich bei einer Massenankunft der 66 verbliebenen Fahrer in 3:11:05 Stunden durchsetzte, während Jans Carlos Arias aus Las Tunas und Argelis Frómata aus Santiago Tageszweiter bzw. –dritter wurden.

Santaclara, der Sieger der Schlussetappe, krönte sich auch als König der Sprintwertung, bei der er 49 Punkte holte, während die Bergwertung mit 30 Punkten an Frank Sosa aus Cienfuegos ging. •



Joel Solenzal aus der Mitte Kubas ist der neue Champion; er wird flankiert vom Zweiten Pedro Portuondo und vom Dritten Yasmany Balmaceda

ICH WÄHLE  
**KUBA**

ES BIETET  
**GESUNDHEITSDIENSTE  
FÜR ALLE**

Servicios Médicos Asistenciales en Cuba

**SMC**  
Comercializadora de Servicios  
Médicos Cubanos, S.A.

www.smcslud.cu

f t i y p

HASTA SIEMPRE FIDEL

# Was dieses Buch notwendig macht, ist das Volk, das in ihm lebt

Amelia Duarte de la Rosa

• EINE Reise von der Bitterkeit zur Hoffnung, wie Kulturminister Abel Prieto es in seinen Worten ausdrückte, geht durch die Seiten des Buches *Hasta Siempre Fidel*, ein Band, der Zeugnis ablegt von dem Schmerz des kubanischen Volkes während der neun Tage der Nationaltrauer nach dem Tod des historischen Revolutionsführers Fidel Castro.

Herausgegeben vom Amt für Veröffentlichungen des Staatsrates, wurde der Titel kürzlich auf der Buchmesse zusammen mit einem Multimediaprodukt der Universität für Informatikwissenschaften (UCI) vorgestellt.

Mehr als 500 Fotografien von 41 Autoren, Zeugnisse von 17 nationalen, provinziellen und digitalen Medien sowie Gedichte von 20 Autoren bilden diesen Text, der sich durch die Qualität eines nüchternen Designs und den Einsatz modernster Technik der grafischen Künste auszeichnet.

Über die Arbeit der Textbearbeitung, des Designs und der multimedialen Umsetzung sprach Granma mit einem Teil des Teams, das für die Zusammenstellung eines solch schönen und notwendigen Bandes verantwortlich war, mit der am 28. November 2016 begonnen wurde.

## AUSWAHL DER TEXTE UND ANMERKUNGEN

Auf 447 Seiten des Buches erscheinen kurze Anmerkungen zu den Fotos. Deren Auswahl oblag **Dr. Rosa Miriam Elizalde**:

„Die Texte nehmen einen kleinen Raum ein“, erklärt sie, „sie erscheinen nur, um Kontextdaten zu liefern oder eine Emotion hervorzuheben, die es dem Leser ermöglicht, unabhängig davon, ob er an der Trauerfeier teilnahm oder nicht, zu wissen, welche offiziellen Mitteilungen erlassen wurden, was diese Lichter entlang der Landstraße bedeuten, wie viele Menschen Fidel den letzten Abschied gaben, wo Raúl Torres' ergreifendes Lied zum ersten Mal gehört wurde, zu welcher Uhrzeit die Karawane durch jede Stadt zog, wer an den Ehrenwachen teilnahm, was in Santa Ifigenia zu hören war, als Raúl's Hände die Asche des Revolutionsführers in der Nische in Form eines Felssteins ablegten oder was die kubanischen und aus der Welt angelegten Persönlichkeiten ausdrückten, die Fidel in Havanna und Santiago de Cuba ehrten.“

Die Hauptfigur dieses Buches ist das kubanische Volk, das vom geliebtesten seiner Zeitgenossen Abschied nimmt. Es ist keine streng chronologische Zusammenstellung, sondern ein Bild und eine Erinnerung an ein Ereignis, das unser Land und die Revolutionäre der Welt zutiefst erschütterte.“

- Nach welchen Kriterien wurden die Texte ausgewählt?

„Das Buch beginnt am 25. November 2016 mit der traurigen Nachricht vom Tod des *Comandante en Jefe*, die Raúl dem kubanischen Volk überbringt, und schließt mit der Ehrenzeremonie



Das Buch und das Multimediaprodukt standen auf der Messe zum Verkauf

auf dem Friedhof Santa Ifigenia am 4. Dezember. Es erfasst, was in diesem Zeitraum der Trauer des Volkes geschah, und versucht zu präzisieren, was sich zu jeder Stunde ereignete.

- Wie viel Zeit hat die Kompilation in Anspruch genommen?

„Die Herausgabe und Komposition wurde in relativ kurzer Zeit erstellt. Bereits Ende Dezember hatten wir den ersten Entwurf, den wir wie ein Puzzle zusammensetzten. Die Texte wurden jeweils an das Bild angepasst, nicht umgekehrt, wie es in einer testimonialen Arbeit oft geschieht.“

- Welche Bedeutung hat dieses Buch Ihrer Meinung nach in historischer Hinsicht?

„Ein Dichter sagte einmal, dass wir Menschen unsere Erinnerung seien. Die hier festgehaltene ist nicht die von irgendeinem Ereignis im nationalen Leben, sondern eine von Schmerz und Größe geprägte Erinnerung, an einem Zeitpunkt, der für immer in die Geschichtsbücher eingehen wird. Die Ehrerbietung von mehr als sieben Millionen Menschen für Fidel brachte aus der Tiefe der Erde, wie es die kubanische Dichterin Carilda Oliver ausdrückte, die Liebe der Kubaner für ihren Anführer und die enorme Traurigkeit, die seinen Tod begleitete, aber auch den Patriotismus, die Fantasie, die Zärtlichkeit und die Weitherzigkeit unserer Leute hervor.“

*Hasta siempre Fidel* ist für das Arbeitsteam noch aus einem anderen Grund sehr bedeutsam: Es zeigt das Talent unserer Journalisten, ohne die wir dieses Buch nicht hätten zusammenstellen können. Fast einhundert Reporter und Fotografen sind an einer schönen Ausgabe beteiligt, die uns zum Weinen bringen, aber uns dieses Land, seine Leute und Fidel mehr lieben lassen wird.“

## DESIGN UND AUSFÜHRUNG

Im Vierfarbdruck gefertigt, weist das Exemplar eine qualitativ hohe Vollendung auf. **Ernesto Niebla** war damit beauftragt, dem

Leser eine Ausgabe mit einem akkuraten und gepflegten Design zu übergeben.

- Wie erfolgte die Auswahl und Zusammenstellung der Bilder?

„Die Auswahl und Zusammenstellung der Abbildungen erfolgte in Teamarbeit, wie alles in diesem Buch, deren grundlegendes Rohmaterial die unglaublichen Schnappschüsse sind, die Fotografen und Fotojournalisten kubanischer Medien im ganzen Land aufgenommen haben.“

Wir mussten eine beträchtliche Menge an Bildern analysieren und verarbeiten und in vielen Fällen auf ihre Metadaten zurückgreifen, um ihre Exaktheit innerhalb der Chronologie nachzuweisen. Die Grundlage für ihre Auswahl bildete neben offensichtlichen technischen Standards wie Fokus oder Rahmen deren Aussagekraft. Es bestand die Möglichkeit, viele parallele Berichte zu liefern, die sich auf die Reaktion auf den Tod des *Comandante en Jefe* beziehen.“

- Welche Designtechniken und welche Druckressourcen wurden verwendet?

„Von der Aufgabenstellung an war es eine Prämisse, dass das Buch in Kuba mit den besten Qualitätsstandards gedruckt werden könnte. Dies war eine Art, unseren *Comandante en Jefe* zu würdigen, der so viel zur Entwicklung der Polygraphischen Industrie des Landes beigetragen hat. Um eine größtmögliche technische Qualität zu erreichen, wurde in engem Zusammenwirken mit den Druckereien Durero Caribe S.A. (wo es gedruckt wurde) und Federico Engels (wo es gebunden wurde) gearbeitet.“

Das ganze Buch wurde im Vierfarbdruck gedruckt, während auf dem Deckel, dem Schutzumschlag und der Buchbox außerdem grafische Spezialanwendungen von Lacken und Relieffrischen verwendet werden. Es wurde ein Papier mit einer geeigneten Grammatur ausgewählt, um den Druck der fotografischen Arbeit hervorzuheben. Besondere Sorgfalt wurde auf die Qualität der im Buch reichlich vor-

handenen schwarzen Flächen verwendet.“

- Wie wichtig, glauben Sie, kann dieses Buch wegen seines Designs und seinem Inhalt sein?

„Zur Situation passend sollte eine nüchterne, transparente, würdevolle Veröffentlichung geschaffen werden. Dieses Ergebnis konnte durch das geeinte Vorgehen erreicht werden, das ausgehend von der ersten Vision von Alberto Alvarino, mit den Fähigkeiten von Rosa Miriam und der emsigen Arbeit von Juan José Valdés zustande kam. Was dieses Buch notwendig macht, ist das Volk, das in ihm lebt, weil es sein Abbild in einem einzigartigen Moment seiner Geschichte wiedergibt. Kein weinerliches Bild, sondern eine echte Traurigkeit, die angesichts der unbestreitbaren Tatsache des Todes eines seiner liebsten Söhne Liebe zum Ausdruck bringt und in dieser Geste mit Hoffnung schwanger ist. Das ist ein Buch, das wir niemals hätten machen wollen. Wir haben es aus dem Schmerz, auch als Volk, heraus geschaffen. An die Geschichte oder seine Transzendenz zu denken, würde nicht Fidels Gedankengut entsprechen. Dass es nützlich ist, ist mehr als genug.“

## DAS MULTIMEDIAPRODUKT

**Rislaidy Pérez Ramos**, stellvertretender Direktor für Institutionelle Kommunikation der UCI, war ebenfalls bereit, einige Details bezüglich der Ausführung des Multimediaprodukts zu enthüllen.

„Wir haben es als eine Verpflichtung der gesamten Universitätsgemeinschaft und eine Art und Weise aufgefasst, unserem *Comandante* posthum Tribut zu erweisen.“

An der Entwicklung des Multimedia-Programms war eine Gruppe von Studenten und Dozenten beteiligt, ein Dutzend Personen, die in ihren verschiedenen Rollen zusammengearbeitet haben. Das waren Programmierer, Designer, Drehbuchautoren, Musikgestalter, Redakteure und Videoanimatoren, von denen jeder ausgehend von

seinen Erfahrungen etwas beitrug.

Es musste eine gründliche Untersuchung des Buches, aller Bilder und der neuen Materialien erfolgen, die in das Endprodukt eingingen.“

- Wie lange dauerte seine Erstellung? Haben Sie eine bestimmte Software verwendet?

„Es war ungefähr ein Monat, in dem sehr intensiv und sogar nachts gearbeitet wurde. Das Engagement war sehr groß. Ein Monat, der alle Stufen umfasste: die Konzeption der Idee; die Realisierung des Designs; die Entwicklung an sich und dann die umfassende Überarbeitung der letzten Details.“

Für die Entwicklung des Multimediaprodukts wurde die Electron Technologie verwendet, die die Erstellung von plattformübergreifenden Desktop-Anwendungen auf der Basis von JavaScript-, HTML- und CSS-Programmiersprachen ermöglicht.“

- Welche neuen Elemente trägt das Multimediaprodukt bei, die der Leser im Buch nicht finden kann?

„Das Multimediaprodukt ist mit Elementen jener Art von Datenträgern angereichert, über die das Buch nicht verfügt und die ihre eigene Sprache haben. Zum Beispiel die Musik. Man kann beim Surfen durch das Multimediaprodukt eine Hintergrundtonspur anhören, die dazu beiträgt, die Gefühle zu verstärken, die uns das Buch vermittelt und die bewegend sind. Auch die Videos bieten neue Inhalte. Alle Materialien der geschriebenen Presse helfen, die an jenen Tagen erlebte Geschichte zu erfassen. Im Allgemeinen können Sie mit allen Inhalten interagieren, vor und zurück gehen, auf gewisse Weise eine Zeitreise unternehmen und uns diese schmerzhaften Tage zurückbringen, nicht nur in Bildern, sondern auch in Texten, Tonaufnahmen und Videos.“

- Das Multimediaprodukt ist in zwei Menüleisten unterteilt. Was kann die Öffentlichkeit in beiden finden?

„Die Hauptmenüleiste ermöglicht Ihnen den Zugriff und die Navigation durch das Wesentliche der Seiten des Buches, nämlich seine Fotografien. Die ergänzende Menüleiste bietet eine Reihe von Informationen, die es uns ermöglichen, das Wesen und Gefühl des Buches zu vertiefen.“

- Da Sie bereits Erfahrung mit dieser Art von Materialien haben, was glauben Sie, wie notwendig dieses Produkt sein kann?

„Das Buch und das Multimediaprodukt stellen Materialien dar, die den Wert haben, die historische Erinnerung an einen transzendentalen Moment unseres Landes zu bewahren. Die Bilder geben die Gesichtsausdrücke voller Gefühle und Schmerzen wieder und lassen gleichzeitig die Botschaften der Einheit, des revolutionären Engagements und der Hoffnung in die Zukunft erkennen, die uns die Bedeutung des Revolutionsführers für sein Volk und das Vertrauen in die historische Kontinuität der Kubanischen Revolution bestätigen. Dies werden auch die neuen Generationen sehen können.“



# Die Colmenita im Herzen El Salvadors

Ricardo Alonso Venero

• AM 14. Februar blickte die von Carlos Alberto Cremata Malberti geleitete Kindertheatergruppe La Colmenita\*, Sonderbotschafterin der UNICEF, auf 28 Jahre erfolgreicher Arbeit zurück. Es war ein Festtag für alle Mitglieder des Ensembles, die die Achtung und Zuneigung des ganzen kubanischen Volkes gewonnen haben und auch in solch weit entfernten liegenden Ländern wie Mexiko, Panama, Nicaragua, der Dominikanischen Republik, Kolumbien, Argentinien, Venezuela, Spanien, Kanada, Bangladesch und El Salvador bekannt sind, wo es heute viele Colmenitas gibt.

Was hätten Marta María Palacios Cabrera und Luis Manuel Iglesias Reyes dafür gegeben, diesen Tag zu Hause zu feiern! Aber da sie beide seit 21 bzw. 24 Jahren in der Kompanie arbeiten und nun auch schon zwei Jahre im Bruderland El Salvador sind, feierte man eben dort.

Marta koordiniert zusammen mit Luis Manuel das System der Colmenitas in El Salvador. Beide sind der Nationalen Leitung der „Kulturhäuser für die Entwicklung des Zusammenlebens und des Guten Lebens“ untergeordnet.

Als sie am 26. April 2016 dort ankamen, war alles dafür vorbereitet, „viele neue Colmenitas zu schaffen“. Bereits zuvor hatten einige kubanische Kollegen die diagnostische Arbeit geleistet. Das Projekt entstand im November 2015 auf Bitten des Präsidenten El Salvadors Salvador Sánchez Cerén, der bei seinem ersten offiziellen Besuch in Kuba von der Colmenita fasziniert war.

„Wir beide betreuen insgesamt 26 Colmenitas (jeder von uns 13) mit 788 Mädchen, Jungen und Heranwachsenden. In diesem Jahr hat man uns darum gebeten, diese Zahl auf 30 anzuheben. Wir haben inzwischen unter den Mitarbeitern der Kulturhäuser und den Familienangehörigen der Kinder 15 Assistenten herangebildet, die uns bei unseren Aktivitäten unterstützen. Über die Vorbereitungsworkshops statten wir sie mit den entsprechenden Mitteln und der Disziplin aus, damit sie die Arbeit mit den Gruppen weiterführen und das Projekt fortsetzen können, wenn wir einmal nicht mehr in El Salvador sind“, sagt Marta.

„Unsere Arbeit ist eine große Herausforderung“, erklärt Luis Manuel, „denn wir müssen viele verschiedene Dinge tun. Aber da wir selber durch die Schule der Colmenita gegangen sind, sind wir in der Lage sie zu meistern. Wenn du uns sehen könntest, wie wir die Kostüme vorbereiten, das Szenenbild, die Beleuchtung – einfach alles. Stell dir vor, ein Nationales Kindertheaterfestival für Frieden und Zusammenleben zu veranstalten, wie wir es bereits zweimal getan haben, bei dem die gesamte Verantwortung auf unseren Schultern liegt, wobei wir natürlich vom Kulturministerium und den jungen Assistenten, die uns begleiten, unterstützt werden“, führt Luis Manuel aus.

„Beim Zweiten Festival waren 260 Mädchen, Jungen und Heranwachsende auf der Bühne, außerdem noch einige ältere Leute vom Land, die eine Folkloregruppe haben und zum ersten Mal vor dem Präsidenten der Republik auftraten. Es war sehr anrührend, sie am Ende des Festivals alle so glücklich zu sehen. Es kam uns wie ein Traum vor, eine Verrücktheit, aber eine schöne Verrücktheit, die sich lohnte und alle Opfer wert war, die langen Tage, die wir durch das Land reisten, 14 oder 16 Stunden Arbeit jeden Tag. Im Oktober findet das Dritte Festival statt“, verkündet er stolz.

Marta und Luis Manuel stießen über ihre Kinder zu La Colmenita. Marta begann zunächst als Buchhalterin, bis sie zur Produzentin wurde und heute ist sie „Professorin“, wie die Salvadorianer zu ihr sagen. Die Erfahrungen, die sie in den vier Jahren zuvor als Generalkoordinatorin des Colmenita Systems in Venezuela gesammelt hat, haben ihr dabei sehr geholfen.

Luis Manuel war Grundschullehrer und ist es immer noch, auch wenn er jetzt Lehrer der Colmenita-Kinder ist. In La Colmenita absol-



Das Zweite Nationale Festival des Kindertheaters für Frieden und Zusammenleben war ein voller Erfolg



Marta und Luis Manuel

vierte er auch die Prüfung als Schauspieler. Für ihn ist sie „seine große Familie“. Zuvor hatte er Colmenitas in Panama und in Sevilla, Spanien, gegründet.

Wie Marta sagt, haben sie in La Colmenita gelernt „ein Verantwortungsgefühl für das zu haben, was uns gehört, für unser Kulturerbe, das größer ist als ein Name oder eine Kompanie, eine Familie oder ein Theater. Es ist Kuba und seine Revolution. Man fühlt sich reich, wenn man so viele glückliche Kinder sieht, und man empfindet Stolz und Freude. Es ist eine Ehre für mich Kubanerin zu sein und dass ich dieses kleine Stück meiner Erde zu einem Ort bringen kann, wo man die Kinder viele Jahre lang vergessen hatte“.

„Die Erfahrung in El Salvador war eine andere: bewegender, aufwühlender wegen der Bescheidenheit der einfachen Salvadorianer und der Hingabe ihrer Mädchen und Jungen“, sagte Luis Manuel.

„Wir haben Sehnsucht nach Kuba“, sagen mir beide im Chor, aber die Dankbarkeit, die ihnen die Kinder und ihre Familien entgegenbringen, die Unterstützung der Regierung und der beteiligten Institutionen, der Botschaft Kubas und der jungen Assistenten ist so groß, dass dies schwer ins Gewicht fällt. Dann sprechen beide durcheinander und erzählen mir einige herzergreifende Geschichten. Marta ist die erste.

„Bei einem Treffen mit den Eltern der Colmenita von San Isidro war ein Vater, der uns aufmerksam zuhörte und einen Glanz in den Augen hatte wie jemand, der ganz verzaubert ist von dem, was er gerade erfährt. Luis Manuel und ich sprachen über die Colmenita und wir waren mit dem Herzen dabei. Plötzlich bitet dieser Vater uns das Wort und sagt uns: „Ich höre euch mit so viel Liebe über das sprechen, was ihr tut und mit so viel Engagement vertreten, dass die Kinder Zeit haben müssten, um zu spielen und zu lachen, dass ich glücklich darüber bin, dass mein Kind an diesem Projekt teilnehmen kann und ich möchte mich bei euch dafür bedanken, an diesen abgelegenen Ort gekommen zu sein, um uns La Colmenita zu bringen.“

Die Kinder El Salvadors tragen noch die Geschichten eines Krieges in sich, der viel Schmerz und Leid zurückgelassen hat. Auch wenn schon Jahre seit den Friedensvereinbarungen vergangen sind, kann man die Spuren noch erkennen. Viele Kinder leben in ganz bescheidenen Verhältnissen und müssen ihren Familien bei der Arbeit auf dem Feld helfen. Ihnen kommt es sehr seltsam vor, zwei Lehrer aus einem Land zu sehen, von dem sie vorher noch nie gehört hatten, die sie zum Singen, Tanzen und Lachen bringen wollen.

Jetzt ist es an Luis Manuel zu erzählen: „Einmal, in Santo Domingo de Guzmán, einem der Orte, in denen man Náhuatl spricht und die Kinder Lieder in dieser Sprache singen, haben wir versucht das Lied über das „Hündchen Zuki“ in Náhuatl zu schreiben. Sie haben dann eine alte Frau von 80 Jahren zu uns geschickt, die uns dabei helfen sollte, eine Indigene mit äußerst seltsamem Verhalten, die zu singen begann, ohne auf die Musik oder die Kinder zu achten, die versuchten, ihr zu folgen. Um ihr zu helfen und damit die Kinder sie verstehen konnten, hab ich ganz vorsichtig vorgeschlagen, sie solle versuchen, auf die Musik zu

hören und etwas langsamer singen, da wir dieses Lied zusammen im Chor vor dem Präsidenten vortragen wollten.

Da hat mich diese alte Frau verärgert von oben nach unten gemustert und herausfordernd gesagt: „Lass die Musik weg und nimm mich auf, das ist es dann: Aber letzten Endes hat doch die Zuneigung der Kinder gesiegt und es gelang uns, sie dazu zu bringen, das Lied in Náhuatl aufzuschreiben. Trotzdem erschien sie noch manchmal bei uns und sang irgendein anderes Lied, womit sie das unterbrach, was wir gerade probierten und wir fanden keine Möglichkeit, sie zum Schweigen zu bringen. Aber das muss schrecklich für sie gewesen sein, eine solche Gelegenheit nicht gehabt zu haben, als sie klein war.“

Es kommen Kinder unterschiedlicher Altersgruppen. Aus ihnen treffen wir eine Auswahl und da, wo es keine Kulturhäuser gibt, halten wir unseren Unterricht an anderen Orten ab, in Schulen oder Räumlichkeiten im Rathaus, sogar die Nonnen haben ihre Pfarrhäuser den Colmenitas und der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

So geht die Arbeit von Marta und Luis Manuel voran, eine Arbeit fleißiger Biennchen in einem Land, das unter allen Umständen versucht, seinem Volk und insbesondere seinen Mädchen und Jungen Würde zu geben.

Zur Arbeit von Marta und Luis Manuel haben auch die Colmenita-Lehrer José Armando Alpizar, Lisbelt Arrastía und Patricia Gómez beigetragen, die im letzten Jahr nach El Salvador kamen. Sie spielten bei der Gründung der ersten 13 Colmenitas eine bedeutende Rolle.

Zu den Theaterstücken, die zur Aufführung kamen, gehören *Meñique*, *La cucarachita va al mercado* (Die kleine Küchenschabe geht zum Markt), *El canto de la chicharra* (Der Gesang der Grille), *Sopita de sueños* (Süppchen der Träume) und *La recuerda de las bolas de fuego* (Die Erinnerung an die Feuerkugeln). Einige handeln von Vorkommnissen, die sich in der Gemeinde selbst ereigneten, wie das Theaterstück *El caserío encantado* (Das verzauberte Dörfchen), das das Publikum sehr ergriffen hat.

„Es war etwas vorher nie Dagewesenes, bei dem die Wiedererlangung unserer historischen Erinnerung zum Vorschein kam. Es war die Vision der Kinder von El Mozote, die für die tragischen Ereignisse steht, die 1981 stattfanden, aber auf eine andere Art als man sie sonst immer hört, auf eine sanfte Weise erzählt von Maité, einer Mitarbeiterin und Mama der Colmenita, die für unsere Kompanie schreibt.“

Wie Marta der Botschafterin Kubas in El Salvador Iliana Fonseca erzählte: „Hier haben wir viel Freude an der Arbeit der Colmenita. Ihre Wirkung ist ungeheuer stark. Fast 800 Kinder zu haben, ihre Familien, ihre Schulen und ihre Wohnviertel alle in das Projekt integriert, das ist etwas, wovon wir nie zu träumen gewagt hätten.“

\* Colmena bedeutet Bienenstock, Colmenita ist die Verniedlichungsform davon, also kleiner Bienenstock oder Bienenstöckchen. Die jüngsten Mitglieder der Colmenita sind häufig wie Biennchen kostümiert. •

Zeit, sich ein anderes Bild von der Welt zu machen.

Jetzt drei Wochen gratis lesen!

Muss nicht abbestellt werden. Entsetzt automatisch.

www.jungewelt.de/probeabo  
Abotefelefon: 0 30/53 63 55 84

twitter.com/jungewelt f www.facebook.com/jungewelt

# Nach dem Flug des Adlers die Rückkehr des Kondors?

Francisco Arias Fernández

• NACH dem Flug des Adlers oder des „new condor“ über die Erde, die vor gar nicht langer Zeit von Faschisten und Diktatoren mit Blut getränkt wurde, ist nun US-Außenminister Tillerson gekommen, um Befehle zu übermitteln und seine lokalen Unterebenen nehmen die Ankündigungen auf: „Maduro ist auf dem Amerikagipfel nicht willkommen“, so dröhnte es in den späten Stunden des 13. Februar nach einer Zusammenkunft der Regierungen, die Caracas gegenüber feindselig eingestellt sind, über die globalen Nachrichtennetze im Dienste Washingtons.

„Die Regierung Perus hat beschlossen, die Teilnahme der Regierung Venezuelas am VIII. Amerikagipfel in Lima zu überdenken. Wir Mitglieder der Lima-Gruppe respektieren diese Entscheidung“, sagte die peruanische Außenministerin Cayetana Aljovin bei einer Pressekonferenz; sie wahrte jedoch Stillschweigen über die Drohungen einer direkten US-Intervention in jenem Land.

Die Presseagentur *Prensa Latina* (PL) berichtet, dass „nach einem fünfstündigen Treffen, an einem Teil dessen der peruanische Präsident Pedro Pablo Kuczynski teilnahm, die hinter verschlossenen Türen geführte Sitzung der Caracas feindlich gesinnten Regierungen die Entscheidung der Regierung Perus unterstützte, Maduro von besagtem Gipfel auszuschließen“, der am 13. und 14. April in Lima stattfinden wird.

Der venezolanische Außenminister Jorge Arreaza hatte nach einer Einladung, die Maduro im November vom peruanischen Präsidenten Pedro Pablo Kuczynski erhalten hatte, dessen Teilnahme an dem für April vorgesehenen Treffen bestätigt. Aber nun legte Tillerson den Rückwärtsgang ein bzw. er übertrug diese Aufgabe, als er andeutete, dass es eine Entscheidung Perus sei, ob es Venezuela zu diesem regionalen Treffen einladen würde.

Die Rundreise des US-Außenministers durch die führenden Länder der Lima-Gruppe und die Implosion des Gesprächsstichs in der Dominikanischen Republik sind ein Beweis für eine Eskalation, mit der Venezuela in die Kategorie eines internationalen Konflikts katapultiert werden soll - der so herbeigesehnte Punkt, bei dem keine Rückkehr mehr möglich ist, an dem die geopolitische Verfolgung die Grenzen der (internen) Poli-



Unser Amerika, das sich zur Zone des Friedens erklärt hat, sieht sich inmitten der Feindseligkeit und Aggressivität Washingtons einer großen Herausforderung gegenüber

tik auflöst und das bereits geschwächte Völkerrecht übergangen wird.

Ein Kollege bestätigte vor kurzem, dass die Aufrufe, die zu einem Militärputsch anstacheln, zunächst während der Rundreise Tillersons und danach sekundiert von Senator Marco Rubio, „uns sagen könnten, dass es sich dabei nicht um eine fröhliche Einladung ohne Empfänger handelt, diese aber sehr wohl Anzeichen von Verzweiflung oder Ungewissheit aufweisen.“

Der neoliberale Chor übernimmt die Punkte der Ultrarechten mit seiner bössartigen Rhetorik, die die Ausrichtung auf den autoritären und drohenden Diskurs des Präsidentenmagnaten gegen Volk und Land Bolívars nicht verhehlt und vom Weißen Haus bezuschusste Marionetten garantieren den Haushalt der OAS und das Pardon für Abwege der Korruption im Austausch für „entsprechenden Gehorsam“ und plumpeste „Unterwürfigkeit“ gegen die Einheit und die wahrhaften Aspirationen Unseres Amerika.

Es überrascht nicht, dass das Treffen der Lima-Gruppe jeglichen Bezug zu den Erklärungen des US-Außenministers Rex Tillerson zugunsten eines Militärputsches in Venezuela und den Anklagen

Venezuelas wegen der Drohung einer kriegerischen US-Aktion gegen sein Territorium umgeht.

Ganz im Gegenteil. PL berichtet, dass die kolumbianische Außenministerin María Ángela Holguín die Aussage ihrer Regierung wiederholt habe, in der die von Caracas angeprangerte Gefahr eines militärischen Angriffs der USA von kolumbianischem Gebiet aus, wo Washington Militärbasen unterhält, abgestritten wird.

Am Tag der Ankündigung des Gastgeberlandes des Amerikagipfels klagte der stellvertretende kubanische Außenminister Rogelio Sierra die offensiven Erklärungen des OAS Generalsekretärs Luis Almagro an, der in Miami, umgeben von Konterrevolutionären und Terroristen, beleidigende Äußerungen zum kubanischen Wahlprozess machte.

Sierra erklärte: „Seltsamerweise hat der Generalsekretär der OAS zu den vor einigen Tagen vom US-Außenminister Tillerson abgegebenen Erklärungen, in denen er einen Militärputsch in Venezuela befürwortet und außerdem die Gültigkeit der Monroe Doktrin verteidigt hatte, komplizierendes Schweigen gewahrt.“

Unser Amerika, das sich in Havanna auf dem Zweiten Gipfel der Gemeinschaft der Lateiname-

rikanischen und Karibischen Staaten zur Zone des Friedens erklärt hat, steht inmitten der Feindseligkeit und Aggressivität Washingtons gegen ein Brudervolk vor einer großen Herausforderung. Trump gestand gegenüber den wenigen lateinamerikanischen Regierungschefs, mit denen er im ersten Jahr seiner Amtszeit als Präsident zusammentraf, dass die allgemeine Reaktion gegen eine militärische Intervention in Venezuela seine Aufmerksamkeit erregt habe. Jene regionale Mauer hat ihn kalt abgebremsst. Die bedrohliche Priorität der Rundreise Tillersons war es nun, diese Hindernisse niederzureißen und den Chor aufzuweichen oder zumindest zugunsten der USA zu spalten.

Die Bolivarische Revolution zu zerstören und Maduro zu stürzen ist eine imperialistische Priorität, wenn man Vorwände sucht, um die Popularitätsindizes im Weißen Haus zu erhöhen. Angesichts dieser Drohungen die Arme zu verschränken oder still zu schweigen, bedeutet sich zum Komplizen des historischen Rückschritts und des Leidens unserer Völker zu machen, die ebenso wie das venezolanische von den hegemonialen Begierden des Nordens bedroht sind. •



**Hotel Nacional de Cuba**

Historischer Rundgang durch das Hotel-Museum, Nationaldenkmal und Weltkulturerbe. Tauchen Sie ein in seine Geschichte und erleben Sie die kubanische Kultur! Besuchen Sie die Tagananas-Höhlen und die Tunnel, die während der Oktober-Krise als Zufluchtsort dienten! Ein Saal legt Zeugnis ab vom Besuch weltweit bekannter Persönlichkeiten der Kultur, Kunst und Politik, die Gäste im Hotel Nacional gewesen sind.

**Kulturerbe, Denkmal und Hotel-Museum**

Calle O esq. a 21, Vedado, Ciudad de La Habana  
E-mail: reservas@gcnacio.gca.tur.cu  
www.hotelnacionaldecuba.cu  
www.hotelnacionaldecuba.com



KUBA-USA

# Leben im Wartestand auf ein Visum

Die Einstellung der konsularischen Dienste der US-Botschaft in Havanna beeinträchtigt den wissenschaftlichen, kulturellen, sportlichen und familiären Austausch zwischen beiden Ländern

Iramsy Peraza Forte und  
Sergio Alejandro Gómez

• DIE CAR-T-Zelltherapie, die bei verschiedenen Krebsarten wirksam ist, kann für Patienten im kritischen Zustand den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. Die Vereinigten Staaten sind auf diesem Feld führend und nur wenige entwickelte Länder verfügen über die Technologie für ihre Anwendung.

Die American Association for the Advancement of Science (AAAS) gewährte dem Spezialisten des Zentrums für Molekulare Immunologie Kubas (CIM) Darel Martínez im letzten Jahr ein Stipendium, damit er sich mit dieser Behandlung in einem der international anerkannten Spitzenzentren vertraut machen kann.

„Ziel war, ein Projekt zur Herstellung von CAR-T-Zellen in Kuba zu starten und eine Zusammenarbeit mit Gruppen zu etablieren, die führend auf diesem Gebiet sind“, teilte der kubanische Wissenschaftler, der mit 35 Jahren bereits Doktor der Biologie der Universität Havanna ist, Granma über E-Mail mit.

Martínez hätte vergangenen Oktober in die USA reisen sollen, aber die Einstellung der konsularischen Dienstleistungen der Vereinigten Staaten in der kubanischen Hauptstadt hat bis jetzt verhindert, dass er das für den wissenschaftlichen Austausch erforderliche Visum erhält.

Mit Vorwänden ohne Beweise oder wissenschaftliche Grundlage beschloss das State Department im September vergangenen Jahres, die große Mehrheit seines diplomatischen Personals aus Kuba abziehen und so die Ausgabe von Visa komplett auszusetzen, ausgenommen davon sind nur die für Diplomaten und Regierungsbeamte. Gleichzeitig wurden 17 Beamte der kubanischen Botschaft in Washington aufgefördert, das Land zu verlassen.

Nach drei Monaten der Untersuchung geben selbst die Behörden der USA zu, dass es keinerlei Beweise für „akustische Angriffe“ gegen ihre Diplomaten in Havanna gibt, die als Grund für die drastischen Maßnahmen herhalten müssten.

Trotzdem wurden die einseitigen und ungerechtfertigten Maßnahmen beibehalten und damit der akademische, wissenschaftliche, sportliche, kulturelle und familiäre Austausch zwischen beiden Ländern beeinträchtigt.

„Die CAR-T-Zelltherapie ist eine der neuesten und kostspieligsten Therapien gegen den Krebs. Bis jetzt hat sie sehr gute Ergebnisse bei Leukämien erzielt“, sagte der kubanische Wissenschaftler.

„Der Vorteil für Kuba wäre, die Anwendung mitsamt den Produkten, die bereits registriert wurden, hier einzuführen sowie die Möglichkeit zu erhalten, andere neue Produkte zu schaffen, die auf der Erfahrung Kubas bei der Krebsbehandlung basieren.“

Die US-Seite könnte ihrerseits von den Erfahrungen des CIM bei der Herstellung von monoklonalen Antikörpern profitieren, die für die Erzeugung von CAR-T-Zellen notwendig sind“, sagt er.

Martínez weist darauf hin, dass die Entscheidung der Regierung Trump, die Visaerteilung einzustellen, gerade in dem Moment getroffen wurde, als er seine Papiere bei der US-Botschaft in Havanna eingereicht hatte. „Anstatt im Oktober anfangen zu können, kämpfen wir immer noch darum, dass die Zusammenarbeit zustande kommt“.

Gemäß dem von den USA neu eingeführten Prozedere müssen die Kubaner, die an einem Visum für Nicht-Einwanderer interessiert sind – im Falle von Martínez handelt es sich um ein Visum J1 für den wissenschaftlichen Austausch – ihre Antragstellung in irgendeinem Konsulat der Welt abwickeln, nur nicht in Havanna.

Der kubanische Wissenschaftler sah sich gezwungen, seinen Partner in den USA über die Situation zu unterrichten, da durch den Antrag in einem Drittland Extrakosten entstehen. Mit all dem ist aber keineswegs sicher, dass sein Visum dann auch gewährt wird.

„Sie waren bereit, die Mehrkosten zu zahlen mit dem Geld, das sie dafür hätten verwenden können, meine Arbeit oder die anderer Personen zu finanzieren“, sagte Martínez.

Sein Fall ist jedoch kein Einzelfall und auch Sektoren wie Sport und Kultur sind davon betroffen.

Sieben kubanischen Sportlern wurde es unmöglich gemacht, an der Weltmeisterschaft im Gewichtheben in Anaheim teilzunehmen, die dort Ende letzten Jahres stattfand, weil die konsularischen Dienstleistungen ausgesetzt worden waren.

Auch die ungerechtfertigte Warnung vor Reisen nach Kuba, eines der sichersten Länder der Welt, beeinträchtigt den Austausch von der anderen Seite aus.



Trotz der Blockade hat Kuba wissenschaftliche Zentren von internationalem Renommee

Einige US-Wissenschaftler, die einen Besuch im Institut für Tropenmedizin Pedro Kourí (IPK), eines der kubanischen Zentren, die weltweit die größte Anerkennung genießen, geplant hatten, sagten den Besuch wegen des Drucks der US-Behörden ab.

Die Trump Regierung „hat wahrscheinlich die Tür für viele Bereiche kubanisch-US-amerikanischer Zusammenarbeit verschlossen“, sagte der Neurowissenschaftler der Universität von Südkalifornien in Los Angeles John Van Horn.

Die US-Spezialisten zeigen Interesse an den Forschungen des IPK über Arboviren, Pathogene, die von Moskitos übertragen werden, wozu auch der Zika-, der Chikungunya- und der Dengue-Virus gehören.

Das Nationale Gesundheitsinstitut der USA hat sogar im Juni vergangenen Jahres vier Zuschüsse bis zu je 50.000 Dollar für diese Projekte genehmigt. Die neuen Bedingungen aber haben sie dazu gezwungen die Hilfen auszusetzen, wegen der „Schwierigkeiten, das Geld nach Kuba zu übermitteln“.

Trotz der Restriktionen und der Auswirkungen der Blockade hat Kuba wissenschaftliche Zentren von höchstem internationalem Niveau und besitzt eigene Therapien, die den unterentwickelten Ländern bisher versperrt waren.

Zu den großen Leistungen gehört, dass Kuba 80 % der Kinder, die an Leukämie erkranken, der Krebsart, die am häufigsten in der Kindheit auftritt, heilen kann. Außerdem war es das erste Land, dem von der WHO bestätigt wurde, dass es die Mutter-Kind Übertragung von HIV und Syphilis beseitigt hat.

## DREI FRAGEN ZU DEN VISA FÜR NICHT-EINWANDERUNGSWILLIGE

Wo sind diese jetzt zu beantragen?

Die Botschaft der Vereinigten Staaten in Havanna hat die Bearbeitung von Visa weiterhin ausgesetzt. Ausgenommen sind Diplomaten und Regierungsbeamte oder außergewöhnliche Notfälle, bei denen der Antragsteller sich in einem lebensbedrohlichen Gesundheitszustand befindet, der die medizinische Behandlung in den Vereinigten Staaten erforderlich macht. Visa für Nichtimmigranten können die kubanischen Bürger in jeder beliebigen US-Botschaft / jedem beliebigen US-Konsulat beantragen, wobei sie aber physisch in dem bewussten Land zugegen sein müssen.

Was ist mit denen, die schon Termine für Antragsgespräche besaßen?

Alle Befragungstermine für Immigrations- und Nichtimmigrationsvisa sind als hinfällig zu betrachten. Außerdem ist die bereits geleistete Zahlung von Gebühren für die Aus-

stellung von Visa für Nichtimmigranten, die ursprünglich für die Bearbeitung in Havanna vorgesehen war, nicht auf andere Botschaften oder Konsulate übertragbar, sodass es notwendig sein wird, die Zahlung für den neuen Antrag erneut zu leisten.

Werden die bereits geleisteten Zahlungen rückerstattet?

Die Gebühren für die Ausstellung von Visa für Nichtimmigranten sind nicht rückzuerstatten oder auf eine andere Botschaft / ein anderes Konsulat übertragbar.

Dennoch behält eine für einen Befragungstermin in Havanna geleistete Zahlung ihre Gültigkeit und kann für die Beantragung eines Visums in Havanna benutzt werden, wenn es innerhalb eines Jahres vom Tage der Zahlung gerechnet geschieht.

Quelle: Offizielle Website der Botschaft der Vereinigten Staaten in Havanna •

## VISATYPEN FÜR NICHT-EINWANDERUNGSWILLIGE FÜR REISEN IN DIE USA



**Business/  
Touristen Visum**



**Arbeitsvisum**



**Studentenvisum**



**Besucheraustausch-  
Visum**



**Transit/Crew-  
Visum**



**Visum für Vertreter re-  
ligiöser Einrichtungen**



**Visum für Journalisten  
und Vertreter von Kom-  
munikationsmedien**

Jetzt abonnieren!

# Granma

deutsche Ausgabe

## INTERNACIONAL



**Ja,** ich bestelle die deutschsprachige Ausgabe der Zeitung Granma Internacional für mindestens ein Jahr. Das Abo verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn ich es nicht sechs Wochen vor Ende des jeweiligen Liefer-/Rechnungsjahres (Poststempel) bei Ihnen kündige.

Für Lieferungen ins Ausland werden 5,00€/Jahr Zusatzporto berechnet.

Frau  Herr

Vorname/Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Land

Telefon

E-Mail

Ich bestelle das  Normalabo (18 €/Jahr)  Förderabo (33 €/Jahr)

Als Prämie erhalte ich den Kalender »Viva La Habana« 2018 mit ungewöhnlichen Fotos aus Kubas Hauptstadt und ihrer Menschen.

Ich verzichte auf eine Prämie

Das Abo bezahle ich per Rechnungslegung

Datum/Unterschrift

Coupon einsenden an:

Verlag 8. Mai GmbH/Granma, Torstraße 6,  
10119 Berlin, oder faxen an die 0 30/53 63 55-48.

Infos: [www.jungwelt.de/granma](http://www.jungwelt.de/granma)

# Kuba Kurz

## BIO-ZUCKER AUS KUBA



Die Basis-Unternehmenseinheit (UEB) Carlos Baliño der Provinz Villa Clara ist das einzige Unternehmen Kubas, das Bio-Zucker herstellt. Trotz der durch anhaltenden Regen entstandenen widrigen Bedingungen will man der Wirtschaft des Landes die vorgesehene 6.386 Tonnen Bio-Zucker zur Verfügung stellen. Das sind 650 Tonnen mehr als im Vorjahr.

Bio-Zucker stammt aus einer organischen Kultur; er wird vollkommen manuell hergestellt und behandelt; sein Ausgangsstoff kommt von einem fruchtbaren Boden, auf dem das Zuckerrohr ohne Verwendung von chemischen Produkten wie Pestiziden oder Herbiziden angebaut wird; außerdem sind diese Anbaugelände weit von möglichen Verschmutzungsquellen wie Industrieabfällen entfernt.

Bei der Vorbereitung der Böden, auf denen das zur Erzeugung von organischem Zucker bestimmte Zuckerrohr angebaut wird, werden natürliche Düngemittel wie Mist, Bagasse, Kompost, Gründünger, Regenwurmhumus und Biödünger verwendet. Bei der Aussaat und Pflege des Zuckerrohrs werden nur biologische Verfahren und Techniken wie Fruchtfolge und Kulturvielfalt angewendet.

Der Bio-Zucker ist auf dem internationalen Markt sehr begehrt wegen seiner ausgezeichneten Qualität sowohl für den direkten Verzehr, als auch als Zutat für Lebensmittelprodukte. In dieser Hinsicht ist dieser Zucker ideal für die Herstellung von Keksen, Pralinen, Joghurts und Desserts der Bio-Lebensmittelindustrie. (Granma)

## GENTE DE ZONA FEHT ÜBER VIÑA DEL MAR

Das chilenische Festival Viña del Mar ging am 25. Februar zu Ende und sein großer Gewinner war das kubanische Duo Gente de Zona. Die aus Alexander Delgado und Randy Malcom bestehende Gruppe erreichte die Goldene und die Silberne Mäwe, die höchsten Auszeichnungen, die dieser im chilenischen Badeort stattfindende Event vergibt.

Der Preis in Viña ist der Höhepunkt einer Epoche, in der Gente de Zona seine internationale Popularität zementiert hat, nachdem die Gruppe dank der Unterstützung des Spaniers Enrique Iglesias mit dem Descemer Bueno Titel „Bailando“ weltweit bekannt wurde. Das von Alejandro Pérez gemachte Video wurde über das soziale Netz YouTube über 1,3 Millionen Mal besucht.

Gente de Zona hat sich innerhalb der kubanischen Musik auf internationaler Ebene in ein wahrhaftes Phänomen verwandelt. Das Duo hat fast alle Kontinente bereist, Konzerte auf zahlreichen Bühnen in den Vereinigten Staaten gegeben und es ist ihm gelungen, dass ein Bereich der kubanischen Musik eine in den letzten fünf Jahrzehnten nie da gewesene Medienpräsenz erreicht hat.

Gente de Zona hat wiederholt seine Bewunderung für Kuba erklärt und kehrt immer wieder auf die Insel zurück, um mit Künstlern verschiedener Genres zusammenzuarbeiten. Kuba hat mit diesen Auftritten von Gente de Zona in Viña del Mar zum zweiten Mal in Folge die höchsten Auszeichnungen gewonnen. In der vorherigen Auflage machte Danay Suárez mit ihrer silbernen Mäwe Geschichte. (Granma)

## ETECSA UNTERZEICHNET VERTRAG ZUR ERWEITERUNG DER SATELLITENKAPAZITÄT

Das Telekommunikationsunternehmen Kubas, ETECSA S.A., und das Unternehmen SES Networks aus Luxemburg unterzeichneten im Februar einen Vertrag über Dienstleistungen der Satellitenkapazität.

Mit der Paraphierung des Dokuments wird mittels eines Satellitendienstes mittlerer Umlaufbahn (MEO) von hoher Kapazität die Verbindung Kubas diversifiziert und die bestehende über Glasfaser ergänzt. Sie ist bei einigen Parametern von ähnlicher Qualität wie die Glasfaser und garantiert so zusätzliche Kapazitäten, die die Internetdienstleistungen für den kubanischen Nutzer unterstützen.

SES ist weltweit eines der führenden Unternehmen für Kommunikationsdienstleistungen über Satellit und Vorreiter bei vielen wichtigen Entwicklungen in der Industrie. Das Unternehmen bietet Regierungen und Institutionen Dienstleistungen bei Satellitenverbindungen an. (Granma)

## ZWEITE LIEFERUNG RUSSISCHER LOKS IN KUBA ANGEKOMMEN

Die Union der Eisenbahnen Kubas (UFC) nahm im Hafen von Havanna acht Lokomotiven russischer Herstellung in Empfang. Dies war die zweite Lieferung. Es ist vorgesehen, dass Russland bis 2021 insgesamt 75 Loks liefert, berichtet Prensa Latina.

Jede der von der Firma Sinarra übergebenen Maschinen kostet eine Million Euro und alle werden Transporte in strategisch wichtigen Sektoren der Wirtschaft übernehmen.

Die neuen Lokomotiven sind für den Bereich der Zuckerproduktion, den Transport von Treibstoff und allgemeinen Lasten gedacht.

Die UFC beabsichtigt eine Reihe wichtiger Investitionen, die Passagierwagons und Schienenwege und auch Kommunikationssysteme für den Zugverkehr beinhalten.

Von der jetzigen Lieferung werden vier Loks ihre Basis in der zentral gelegenen Provinz Villa Clara und weitere vier in Holguín im Osten des Landes haben.

Zuvor aber wurden sie zur technischen Überprüfung ins Eisenbahnzentrum der Sonderentwicklungszone Mariel gebracht, wo sie die Phase der Dekonservierung und Inbetriebnahme durchlaufen.

Die erste Lieferung von sieben Maschinen hatte Kuba im November vergangenen Jahres erreicht. (Granma)

## TRAVELLERS' CHOICE AWARDS 2018 BEWERTET VARADERO ALS DRITTBESTEN STRAND DER WELT

Varadero in Kuba liegt laut Travellers' Choice Awards, der von der größten Reisezeitschrift TripAdvisor organisiert wird, weltweit auf der Liste der besten Strände der Welt an dritter Stelle.

Wie ACN meldet, beruht die Bewertung auf der Meinung der Webseitenutzer verschiedener Nationalitäten in den letzten 12 Monaten.

In dem Ranking von 25 Stränden liegt Varadero weltweit auf Platz drei hinter Grace Bay (Turks und Caicosinseln) und Baía Do Sancho in Brasilien.

„Dieser Strand ist absolut spektakulär“ sagte ein TripAdvisor Nutzer. Ein anderer lobte, dass das Wasser immer sauber und warm sei und unterschiedliche Schattierungen von Blau und Türkis aufweise.

Auch Fahrten an Bord eines Katamarans, Sportfischen, Tauchen und Exkursionen tragen zum Wohlbedienen des Besuchers des 120km östlich von Havanna gelegenen Varadero bei. (Granma)

## INDIEN SPENDET 60 TRAKTOREN FÜR ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT KUBAS



Indien wird mit dieser Spende von Traktoren und anderem landwirtschaftlichem Zubehör wie Pflügen, rotierenden Klingen, Kultivatoren, Rasenmähern, Anhängern und Ersatzteilen zur Entwicklung der kubanischen Landwirtschaft beitragen.

In der UEB Landwirtschaftliche Werkstätten Havanna, die zur Logistik-Unternehmensgruppe (Gelma) des Landwirtschaftsministeriums gehört, fand die offizielle Übergabe der Ausrüstung statt, die insgesamt einen Wert von fünf Millionen Dollar hat.

Die 60 Traktoren, die in Kuba von Technikern des Landwirtschaftsministeriums zusammengesetzt wurden, werden hauptsächlich den wichtigsten geschützten Kulturen zugewiesen, die 122 Hektar im Land ausmachen.

Der stellvertretende kubanische Landwirtschaftsminister Ydael Pérez Brito sagte, dass sie die entsprechende Größe hätten, um innerhalb der überdachten Anlagen eingesetzt werden zu können, was eine Erhöhung des Ernteertrags ermöglichen werde.

Im Jahr 2017 erreichten Kuba drei Spenden aus Indien, eine von Medikamenten im Wert von einer Million Dollar und eine andere von 150.000 Dollar für den Wiederaufbau nach den vom mächtigen Hurrikan Irma verursachten schweren Schäden.

Das asiatische Land leistete unter anderem auch Finanzierungshilfe beim Aufbau einer Fabrik zur Herstellung von Trockenmilch. (Granma)

## EINWEIHUNG DER ERSTEN LÄNDLICHEN GALERIE IN KUBA

Der Nationalpreisträger für Bildende Künste 2009, Nelson Domínguez Cedeño, weihte im Februar in Jobero, in dem zur Provinz Cienfuegos gehörenden Teil des Vorgebirges Guamuhaya-Massiv, die erste ländliche Galerie Kubas ein.

Gemeinsam mit einer Theatergruppe, die seit über 25 Jahren in Jobero Gemeindearbeit leistet, entwickelte Domínguez das Projekt, das das Ziel verfolgt, an Orten, die weit entfernt von städtischen Zentren liegen, künstlerisches Wissen zu verbreiten und die Interaktion mit der Kunst zu fördern.

Wie der Künstler erklärte, ist eine zweite ländliche Galerie in La Juba, Provinz Santiago de Cuba, geplant. (Granma)

## SYMPHONIEORCHESTER KUBAS GIBT KONZERT IN PENNSYLVANIA

„Der Auftritt des kubanischen Symphonieorchesters an der Penn State University wird eine wunderbare Gelegenheit sein, mehr über die Kultur Kubas zu erfahren. Wir stellen in jedem Jahr ein herausragendes Orchester vor und wir freuen uns, dass wir dieses Mal das Symphonieorchester Kubas bei uns haben“, sagte der Direktor des Zentrums für Darstellende Künste der Universität George Trudeau.

Bei dem Konzert, das am 20. März stattfindet, wird das Publikum neben traditionellen Werken aus dem Repertoire des Orchesters auch Werke kubanischer Künstler kennen lernen.

Einige Mitglieder der Musikfakultät haben bereits einige Male mit Studenten Kuba besucht, um dort aufzutreten und bei diesen Besuchen Freundschaften mit lokalen Künstlern geschlossen.

Wie George Trudeau weiterhin bekanntgab, wird einen Tag vor dem Debut des Orchesters ein anderer Event stattfinden, bei dem Mitglieder der Musikfakultät, Studenten und Gäste Stücke von Künstlern der Insel interpretieren. (PL) •